



„itz lisen't ama her“

# Der Dorfbote

Gemeindezeitung Innervillgraten  
39. Ausgabe, Juli 2013



**Der Bürgermeister und der Gemeinderat sowie die Angestellten  
der Gemeinde wünschen allen schöne Sommertage**

# Inhaltsverzeichnis

## Inhaltsverzeichnis

**Inhaltsverzeichnis**

Seite 2



## Vorwort

**Vorwort des Bürgermeisters**

Seite 4

## Aus dem Gemeinderat

**Gemeinderatsbeschlüsse**

Seite 5



## Aus dem Bauamt

**Bauvorhaben 1. Halbjahr 2013**

Seite 8

**Sprechtage 2013**

Seite 8

## Aktuelles

**Besuchs- und Begleitdienst**

Seite 9

**Ehrung Gemeindeglieder und Segnung FF-Tragkraftspritze**

Seite 10

**Infoveranstaltung Wildbachverbauung**

Seite 11

**80. Geburtstag Hw. Pfarrer Cons. Alban Ortner**

Seite 11

**Dankschreiben Judith Mauritz**

Seite 12

**Flohmarkt für alle**

Seite 13

**Gebrauchte Schultasche als Bildungschance**

Seite 14

**VVT Sommerferien-Ticket 2013 ist da**

Seite 15

**Parkgebühren Arntal**

Seite 15



## Energie

**Erneuerbare Energie**

Seite 16

## Förderungen

**Richtlinien für den Heizkostenzuschuss**

Seite 18

## Sport

**Sportunion Villgratental**

Seite 19



## Bildung

**Neues aus der Volksschule**

Seite 20

**Unsere Zeit im Kindergarten**

Seite 21

## Tourismus

**Herz-Ass-Villgraten Wanderopening**

Seite 22

**Wanderbus Villgraten – Gsies**

Seite 23

**Ausschreibung**

Seite 23



## Umwelt

**Speisefette und Speiseöle**

Seite 24

**Keine schwarzen Säcke bei der Altkleidersammlung**

Seite 24

**Handysammlung für die Leukämie- und Kinderkrebshilfe** Seite 25  
**Schuhsammlung** Seite 25

**Chronik**

**Heimgekehrte Schützenkameraden** Seite 26

**Geschichte**

**Der Talhof - Thalmannhof: Thalet erzählt** Seite 28  
**Nichts wegwerfen oder entsorgen!** Seite 29

**Gesund & Fit**

**Gesundheit aus der Apotheke Gottes - Die Brennessel** Seite 30  
**Notarzdienst** Seite 32

**Vereinsleben**

**Musikkapelle** Seite 34  
**Freiwillige Feuerwehr** Seite 35  
**Jungbauernschaft/Landjugend** Seite 36  
**Sportschützengilde** Seite 37  
**Familienverband** Seite 38  
**Kirchenchor** Seite 39  
**Seniorenbund** Seite 40  
**Bäuerinnenorganisation** Seite 41

**Volksbewegung**

**Geburten** Seite 42  
**Hochzeiten** Seite 42  
**Hochzeitsjubiläen** Seite 42  
**Geburtstagsjubiläen** Seite 43  
**Todesfälle** Seite 43

**Rätsel**

**Rätselspass** Seite 44

**Veranstaltungen**

**Veranstaltungen** Seite 45



# Vorwort des Bürgermeisters



Sehr geehrte Bevölkerung  
von Innervillgraten

Schon sechs Monate vom Jahr 2013 sind vorüber und daher Zeit in der Gemeindezeitung über das Geschehen in unserer Gemeinde zu berichten.

Die Vereine, kirchliche und weltliche Institutionen, waren alle sehr aktiv und so hat sich in der ersten Hälfte von 2013 schon sehr viel in unserer Gemeinde getan. Neben den üblichen Projekten wie Straßensanierungen und die Sicherung des Lebensraumes möchte ich diesmal kurz auf zwei Projekte eingehen.

## 1. Besuchs- und Begleitdienst

Auch in der Gemeinde Innervillgraten sind viele ältere Menschen, denen der Alltag immer mehr zu schaffen macht und auf fremde Hilfe angewiesen sind. Die pflegenden Angehörigen, der Sozial- und Gesundheitssprengel und letztlich das Wohn- und Pflegeheim sind Einrichtungen des öffentlichen Lebens die für die Pflege der älteren Generation zuständig sind. Neben all diesen Einrichtungen braucht es aber auch

eine ganze Reihe von Hilfestellungen. Gespräche und die Erledigung kleiner Dienste sowie die fallweise Entlastung der pflegenden Angehörigen. Nach längeren Diskussionen und die Vorbereitung im Sozialausschuss der Gemeinde, Seniorenbund, Bäuerinnen und die sozialen Einrichtungen der Pfarre haben sich in den Wintermonaten 17 Frauen aus unserer Gemeinde bereit erklärt Besuchs- und Begleitdienste in unserer Gemeinde zu übernehmen. Nachdem die Vorbereitung auf diese Aufgabe erfolgreich abgeschlossen wurde, können in unserer Gemeinde solche Hilfeleistungen angeboten werden. Ich bedanke mich bei allen 17 Frauen, auch im Namen der Bevölkerung, für die Bereitschaft solche Dienste zu übernehmen und Gemeindebürgern in Notsituationen zu helfen.

## 2. Sommercampus

Das zweite Projekt über das ich kurz berichten möchte betrifft unsere Jugend. Im Rahmen des Interregg-Rates oder besser gesagt der Zusammenarbeit über die Grenzen, waren die sprachlichen Barrieren immer ein großes Problem. Daraus entstand die Idee gemeinsam

mit Sappada einem Ort in Comelico die Sprachen des jeweils anderen in der Schule zu erlernen und in sogenannten Sommercamps das erlernte auszuprobieren und auch die Jugend, Schüler und Eltern besser bekannt zu machen. Gerade in einer Grenzregion in der wir leben sind solche Projekte für die Zukunft äußerst wichtig. Im sogenannten Kleinprojektefond fördert die EU eine solche Zusammenarbeit über die Grenzen und ich darf mich hier vor allem bei der Volksschul-Direktorin Karoline Weitlaner, beim RMO, beim Sozialausschussobmann Schett Alois und Amtsleiterin Claudia Mair bedanken die bei der Verwirklichung dieses Projektes wesentlichen Anteil haben.

Hervorheben möchte ich nochmals die hervorragende Vereinsarbeit in unserer Gemeinde und die Bereitschaft Vieler mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen.

Ich wünsche allen Lesern unserer Gemeindezeitung viel Interessantes, den Gästen und Einheimischen schöne Sommermonate.

Bgm. Josef Lusser



# Gemeinderatsbeschlüsse

## Gemeinderatssitzung 18.12.2012

### Holzverkauf

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf von 3 fm Zirbe und 2 fm Fichte aus dem Gemeindefeld an Ignaz Schmidhofer, Ebene 53b, 9932 Innervillgraten. Die Holzarbeiten sowie die Transportkosten müssen vom Käufer selber bezahlt und organisiert werden.

### Verordnung Sonderzahlung

Das Land Tirol hat mit der Änderung der Verordnung über die Gewährung der besonderen Zulage zum Gehalt bzw. Monatsentgelt und einer jährlichen Sonderzahlung an Gemeindebedienstete das so genannte Weihnachtsgeld von Alleinverdienern um € 21,- (d.s. rund 15%) und von Nichtalleinvertienern um € 27,- (d.s. rund 37%) angehoben. Die restlichen Sätze bleiben gleich.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung der Verordnung über eine einmalige jährliche Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) an die Gemeindebediensteten.

### Haushaltsplan 2013

Der Gemeindekassenverwalter FÜRHAPTER Oswald bringt dem Gemeinderat gruppenweise, einzelne Ansatzziffern des Haushaltsplanes zur Kenntnis.

Bgm. Lusser ist es trotz feststehender höherer Ausgaben, Zinsbelastungen und bereits festgesetzter Vereinsförderungen gelungen einen ausgeglichenen Haushaltsvoranschlag zu erstellen.

Der Gemeinderat setzt einstimmig den vom Bürgermeister erstellten

Haushaltsplan für das Jahr 2013 wie folgt fest:

#### Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	€ 1.877.000,--
Ausgaben	€ 1.877.000,--

#### Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	€ 200.500,--
Ausgaben	€ 200.500,--

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass außer- und überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2013, die im Einzelfall den Betrag von € 4.000,-- überschreiten gemäß § 15 Abs. 1, Ziffer 7 der VRV, BGBl. Nr. 159/1983 im einzelnen Fall schriftlich zu begründen sind.

Weiters werden die mittelfristigen Haushaltspläne für die Jahre 2014, 2015 und 2016, wie sie im Haushaltsplan 2013 angeführt sind, ebenfalls einstimmig beschlossen.

## Gemeinderatssitzung 05.02.2013

### Änderung des Flächenwidmungsplanes

Für den Weitwander-Hochgebirgsweg „Osttirol 360“ (ca. 345 km und 25.000 Höhenmeter) ist die Errichtung einer alpinen Notunterkunft (2 Biwakschachteln) geplant. Voraussetzung dafür ist eine entsprechende Widmung.

Der Gemeinderat beschließt mit 6 Stimmen gegen 1 Stimmen und 2 Stimmenenthaltungen die Umwidmung der entsprechenden Teilfläche der Gp. 1546 KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in künftig „Sonderfläche Alpine Notunterkunft – 2 Biwakschachteln

(SAINo)“ gem. § 43.1 TROG 2011 entsprechend dem Planentwurf.

### Änderung des örtliches Raumordnungskonzeptes

Um den (unaufhaltsamen) Strukturwandel im Hinblick auf Photovoltaik- und Solaranlagen vollziehen und trotzdem die kulturelle Identität bewahren zu können, wurde eine Vortragsreihe mit den Schwerpunkten Alpine Kulturlandschaft, Architektur/ Gestaltung und Energie konzipiert. In mehreren Workshops wurden gemeinsam mit der Bevölkerung die für Innervillgraten typischen Besonderheiten herausgearbeitet. Die Umsetzung soll nun in einer entsprechenden Verordnung im örtlichen Raumordnungskonzept sichergestellt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich des § 8 des Verordnungstextes.

### Verzicht des Vorkaufsrechtes

Der Gemeinde Innervillgraten wurde mit Kaufvertrag vom 21.03.1986, TZ.1791/81986, ein Wiederkaufsrecht sowie ein Vorkaufsrecht an der Liegenschaft EZ 367, Grundbuch 85205 eingeräumt. Dies betrifft das Gebäude des verstorbenen Johann Schett, wh. Lahnberg 37, 9932 Innervillgraten. Der Erbe Karl Schett, Lahnberg 37a ersucht die Gemeinde Innervillgraten um den Verzicht des Vor- und Wiederkaufsrechtes auf der besagten Liegenschaft.

Der Gemeinderat lehnt mit 7 Stimmen gegen 2 Stimmen den Verzicht des Vorkaufsrechtes an der Liegenschaft EZ 367, GB 85205 Innervillgraten ab.

### **Gewährung eines Baukostenzuschusses**

Mit der Anzeige der Bauvollendung vom 16.11.2012 bestätigt Andreas Walder das Bauvorhaben „Zubau beim bestehenden Wohnhaus“ entsprechend der Bewilligung ausgeführt zu haben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Andreas Walder, Aussertal 1b, 9932 Innervillgraten einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 40% des Erschließungsbeitrages zu gewähren.

### **Ehrung verdienter Gemeindebürger**

Als Termin für die Ehrungen bietet sich der 1. Mai 2013 an.

Ein Vorschlag über die zu Ehrenenden wurde seitens des Gemeindevorstandes ausgearbeitet und dem Gemeinderat bekannt gegeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ehrung verdienter Gemeindebürger.

### **Ausschreibung Assistentkraft**

Durch eine Gesetzesänderung muss in unserem Kindergarten zusätzlich eine Helferin beschäftigt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Punkt über die Ausschreibung einer Assistentkraft für den Kindergarten auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausschreibung einer Assistentkraft für den Kindergarten.

### **Gemeinderatssitzung 23.04.2013**

#### **Ansuchen um Grundbenützung und Parkflächenausgleichsabgabe**

Herr Bachmann Friedrich, Gasse 79a, 9932 Innervillgraten hat bei

der Gemeinde Innervillgraten um Grundbenützung der Gp. 157/7, KG Innervillgraten (öffentliches Gut) im Bereich der verlaufenden Parzelle 157/5, KG Innervillgraten, zum Grundaushub und zur Schaffung von Arbeitsbereichen zur Errichtung der Hangstützmauer sowie zum Lagern von Baumaterial und Baucontainern angesucht.

Weiters hat er einen Antrag auf Parkflächenausgleichsabgabe für die restlichen 10 Parkplätze zur Befreiung von der Verpflichtung zur Schaffung von Abstellmöglichkeiten nach § 8 Abs. 6 TBO 2011 gestellt. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass der Bauausschuss einen Entwurf über die Parkflächenausgleichsabgabe ausarbeiten soll. Danach wird diese im Gemeinderat beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen und einer Stimmenthaltung die Grundbenützung für 2 Monate zu gewähren unter der Bedingung, dass kein Baukran sowie keine Baucontainer auf der Gp. 157/7, KG Innervillgraten (öffentliches Gut) aufgestellt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antrag auf Parkflächenausgleichsabgabe für die restlichen Parkplätze zu vertagen.

#### **Austausch der bestehenden AMST durch eine Betonmaststation**

Die TIWAG Netz AG beabsichtigt die Errichtung einer Hochspannungsanlage im Bereich Maxer in Richtung Arntal. Die bestehende AMST wird auf Grund ihres Alters und der starken Austeerung der Masten durch eine Betonmaststation in unmittelbarer Nähe ersetzt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Ansuchen über die Errichtung einer Hochspannungs-

anlage sowie dem Austausch der bestehenden AMST durch eine Betonmaststation im Bereich Maxer abzulehnen.

#### **Entsorgung des Heiztankes**

Da der Heiztank im Gemeindehaus nicht mehr benötigt wird, sollte dieser entfernt werden, damit ein Lagerraum (evtl. Archiv) entsteht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Entsorgung des Heiztankes im Gemeindehaus durch die Fa. I.Riedl-Tankanlagen Volvo Penta Service, Adi-Dassler-Gasse 5, 9073 Viktring-Klagenfurt zu vergeben.

### **Gemeinderatssitzung 28.05.2013**

#### **Kanalüberprüfung**

Die Gemeinde Innervillgraten hat mit der Überprüfung der Kanalabschnitte BA01 und BA02 begonnen. Diese Abschnitte sind fast abgeschlossen. Aufgrund des guten Zustandes des Kanals einigt sich der Gemeinderat darauf, nur eine stichprobenmäßige Überprüfung durchzuführen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig stichprobenmäßig den 3. Teilbereich des Abwasserkanales zu überprüfen.

#### **Neuerlassung Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplan**

Das bestehende Gebäude auf der Bp 2 soll erweitert und zusätzlich Wohnraum für eine weitere Familie geschaffen werden. U.a. ist der Ausbau des Dachbodens vorgesehen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. .2, 4/1, 5, 6, 7 und 15/2 KG Innervill-

graten entsprechend dem Planentwurf sowie die Neuerlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 2, 5, 6 und 15/2 KG Innervillgraten entsprechend dem Planentwurf.

### **Kostenbeiträge Osttiroler Kinderbetreuungszentrum**

Die Kostenbeiträge des OK-Zentrums sollen ab 01.01.2013 neu festgesetzt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Festsetzung der Kostenbeiträge ab 01.01.2013 für das Osttiroler Kinderbetreuungszentrum lt. Ergänzung zur Partnerschaftsvereinbarung des Jahres 2012.

### **Austausch der bestehenden AMST durch eine Betonmaststation**

Die TIWAG Netz AG beabsichtigt im Bereich Kalkstein die Errichtung einer Hochspannungsanlage. Die durch Schnee zerstörte AMST soll durch eine Betonmaststation auf dem selben Standort ersetzt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Austausch der bestehenden AMST durch eine Betonmaststation im Bereich Kalkstein zuzustimmen.

### **Ankauf eines Rasentraktors**

Der Sozialausschuss hat sich in den letzten Jahren ausführlich mit der Sanierung des Fußballplatzes beschäftigt. In einer gemeinsamen Sitzung mit der Sportunion wurde angeregt einen Rasentraktor zu kaufen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf des Rasentraktor Vorführgerätes HUSQVARNA CTH192 in der Höhe von € 2.900,-- für die Sportunion. Die Verantwortung und Wartung liegt bei der Sportunion.

## **Gemeinderatssitzung 25.06.2013**

### **Umsetzung des Projektes „Dorfzentrum/Pavillon“**

Seit längerer Zeit ist die Gemeinde mit der Planung der Dorfplatzgestaltung/Pavillon beschäftigt. Seitens Arch. DI Martin Valtiner wurde ein Vorschlag erarbeitet der dem Gemeinderat präsentiert wurde.

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Stimmen gegen 1 Stimme die Umsetzung des Projektes „Dorfzentrum/Pavillon“.

### **Rodung im Bereich der Gp. 2557/2 (Klamperplatz-Pranaue)**

Die Grundeigentümer der Gpn. 2557/1, 2557/3, 2557/4 und 2557/5, alle KG Innervillgraten möchten die Rodung dieser Flächen beantragen. Um einen gemeinsamen Rodungsantrag stellen zu können muss sich auch die Gemeinde mit der Gp. 2557/2 beteiligen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Rodung im Bereich der Gp. 2557/2, KG Innervillgraten.

### **Ansuchen Sportschützengilde Innervillgraten**

Die Sportschützengilde Innervillgraten hat bei der Gemeinde Innervillgraten um eine finanzielle Unterstützung für die bevorstehende Bundesligateilnahme, die Österreichischen Meisterschaften sowie den Jackenankauf angesucht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sportschützengilde Innervillgraten einmalig mit € 2.000,-- zu unterstützen.

### **Sponsorbeitrag Ingemar Walder**

Herr Walder Ingemar, Gasse 74e ersucht die Gemeinde Innervillgra-

ten wiederum um die Bereitstellung von finanziellen Mitteln als Sponsorbeitrag für die kommende Olympiasaison 2014 in der Höhe von € 3.000,--.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Walder Ingemar einen Sponsorbeitrag in der Höhe von € 1.500,-- für die Olympiasaison 2014 zu gewähren unter der Bedingung, dass er wieder eine Veranstaltung mit der Schuljugend abhält. Der zugesagte Beitrag setzt eine aktive Teilnahme an der Rennsaison voraus.

### **Uferbegleitweg**

Seitens des Tourismusverbandes ist geplant einen Uferbegleitweg zu errichten. In Außervillgraten wird der Uferbegleitweg heuer bis zu Renner-Brücke fertiggestellt werden. Geplant wäre diesen Uferbegleitweg dann mit Innervillgraten zusammenzulegen. Von der BH-Lizenz wurde das Projekt bewilligt und könnte durchgeführt werden. Heuer könnte ein Bauabschnitt bereits gebaut werden. Dabei handelt es sich um den 1. Teilabschnitt von Gisserbrücke bis zur Jeneweinbrücke. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund € 34.400,--. 50% der Kosten übernimmt der Tourismusverband und die restlichen 50% sollte die Gemeinde bezahlen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme von 50% der Kosten für die Errichtung des 1. Teilabschnittes des Uferbegleitweges auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme von 50% der Kosten für die Errichtung des 1. Teilabschnittes des Uferbegleitweges zu zahlen unter der Bedingung dass die Loipe im Winter weiterhin betrieben werden kann.

# Bauvorhaben 1. Halbjahr 2013

**Martin Fürhapter Ebene 50c,  
9932 Innervillgraten**

Errichtung der Hotelanlage „Natur Resort Villgraten“ auf der Gp. 157/6, KG Innervillgraten

**Martin Fürhapter Ebene 50c,  
9932 Innervillgraten**

Abbruch des „Alten Zollhaus“ auf der Gp. 157/6, KG Innervillgraten

**Josef Rainer, Ebene 59b,  
9932 Innervillgraten**

Erneuerung des Dachaufbaues bei der Almhütte (Kaltdach) auf der Bp. 458, KG Innervillgraten

**Franz Wiedemair, Gasse 86,  
9932 Innervillgraten**

Zubau eines Heizraumes im KG sowie eines Lagerraumes im OG auf der Gp. 206/1, KG Innervillgraten

**Osttiroler gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft,  
Beda-Weber-Gasse 18,  
9900 Lienz**

Geänderte Bauausführung auf der Gp. 157/3, KG Innervillgraten

**Maria Senfter, Ebene 121,  
9932 Innervillgraten**

Geänderte Bauausführung auf der Gp. 2485/1, KG Innervillgraten

**Simon Lanser, Hochberg 22,  
9932 Innervillgraten**

Dacherneuerung bei der Almhütte auf der Gp. 1405/1, KG Innervillgraten

**Friedrich Bachmann, Gasse 79a,  
9932 Innervillgraten**

Zu- und Umbau des bestehenden Wohn- und Betriebsgebäudes auf der Gp. 175/5, KG Innervillgraten

**Albert Schett, Lahnberg 49, 9932  
Innervillgraten**

Dacherneuerung bei der Almhütte auf der Bp. 382, KG Innervillgraten

**Albin Steidl, Hochberg 24,  
9932 Innervillgraten**

Zu- und Umbau des Wirtschaftsgebäudes auf der Gp. 870, KG Innervillgraten

**Heinrich Lanser, Klamperplatz  
113a, 9932 Innervillgraten**

Umbau des Dachgeschosses und Errichtung von 2 Gaupen auf der Gp. 2536/2, KG Innervillgraten

**Dr. Martin Steinlechner, Amra-  
serstraße 23a, 6020 Innsbruck**

Umbau des bestehenden Bauernhaus zu einem Appartementhaus

mit 4 kleinen Appartements auf der Bp. 450, KG Innervillgraten

**Josef Lusser, Ebene 125,  
9932 Innervillgraten**

Geänderte Ausführung zum Einreichplan (EP-13/2011) auf der Bp. 290, KG Innervillgraten

**Hermann Steidl, Egenolfstr. 22a,  
D-65599 Dornburg**

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit PKW-Garage auf der Gp. 2542/25, KG Innervillgraten

**Erwin Mair, Eggeberg 141,  
9932 Innervillgraten**

Neubau eines Feldstadels mit Lager für Futtermittel, Streu und Anbaugeräten auf der Gp. 1786, KG Innervillgraten

## Sprechtage 2013

**Sozialversicherungsanstalt  
der gewerblichen Wirtschaft**

Wirtschaftskammer

16. Juli                      15. Oktober  
20. August                19. November  
17. September          17. Dezember  
Jeweils von 10.00 – 13.00 und  
von 15.00 – 17.00 Uhr

Telefonische Auskünfte Montag bis  
Freitag 07.00 - 15.00 Uhr  
unter 050303

**Sozialversicherungsanstalt  
der Bauern**

Sillian, Marktgemeindeamt

08. August                14. November  
10. Oktober              11. Dezember  
jeweils Donnerstag von 09.00 – 11.00 Uhr

**Mütterberatung**

**Volksschule Innervillgraten,  
Werkraum – Dachgeschoss**

24. Juli                      23. Oktober  
28. August                27. November  
25. September  
jeden 4. Mittwoch im Monat  
von 08.30 – 10.30 Uhr

**Tierkörperentsorgung  
im Klärwerk Anras**

Montag, Mittwoch und Freitag  
jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr  
Für Anlieferungen außerhalb dieser  
Zeiten - Aufschlag von € 20,00

**Pensionsversicherungsanstalt**

Kammer für Arbeiter und Angestellte  
jeden Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 15.00 Uhr.

# Besuchs- und Begleitdienst



Dr. Lambert Grünauer



Beim spannenden Modul „Recht und Pflegestrukturen“



DGKP Günther Ebner

Im Frühjahr 2013 absolvierten insgesamt 17 Frauen von Innervillgraten den Lehrgang für den ehrenamtlichen, örtlichen Besuchs- und Begleitdienst in Innervillgraten.

Die Lehrgangsleitung der insgesamt 6 Module übernahmen Barbara Pichler und DGKS Bärbl Ebner. Desweiteren konnten wir beim Modul „Recht“ Dr. Lambert Grünauer und beim Modul „Pflegestrukturen“ DGKP Günther Ebner begrüßen.

Am 16.05.2013 wurden im Pfarrsaal Innervillgraten die Zertifikate an die Teilnehmer verliehen, wozu Mag. Martin Lesky von der Caritas in Innsbruck angereist ist. Im Anschluss wurde die Auszeichnung der Teilnehmerinnen bei einem Abendessen im Gasthaus Raiffeisen gebührend gefeiert.

Ein großer Dank gilt den Referentinnen Barbara Pichler und DGKS Bärbl Ebner für die tolle Gestaltung des Lehrganges sowie dem Dekan Mag. Josef Mair für die Bereitstellung des Pfarrsaales und der finanziellen Unterstützung.

Ein ganz besonderer Dank gilt der

Gemeinde Außervillgraten, die uns ermöglicht hat dieses Projekt, das bisher einmalig in Tirol war, auch in Innervillgraten gleichermaßen aufzubauen.

Es ist sehr erfreulich, dass sich nach dem Lehrgang alle Teilnehmerinnen entschlossen haben, den Besuchs- und Begleitdienst ehrenamtlich auszuführen. Der Besuchs- und Begleitdienst Innervillgraten

möchte pflegebedürftige, einsame und alleinstehende ältere GemeindegängerInnen zu Hause besuchen, um mit ihnen etwas Zeit zu verbringen. Angehörige, die eine pflegebedürftige Person zu Hause selber betreuen sollen durch diesen Besuch entlastet werden.

**Der Besuchs- und Begleitdienst ist kostenlos.**

Claudia Mair



Der Besuchs- und Begleitdienst Innervillgraten mit Dekan Mag. Josef Mair, Mag. Martin Lesky, Barbara Pichler, DGKS Bärbl Ebner, Alois Schett, Bgm. Josef Lusser

# Ehrung verdienter Gemeindegänger und Segnung der FF-Tragkraftspritze

Im Rahmen der traditionellen Florianifeier am 1. Mai, konnten heuer Ehrenringe und Ehrenzeichen an verdiente Personen der Gemeinde verliehen sowie die neue Tragkraftspritze TS 12 der Firma Lohr durch Dekan Mag. Josef Mair gesegnet werden. Weiters wurden 6 Florianijüngern gemeinsam mit Bgm. Josef Lusser das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze überreicht.



Ehrung verdienter Gemeindegänger



Verleihung Atemschutz-Leistungsabzeichen

Ehregäste, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und Musikkapelle, die Abordnung der Schützenkompanie, die Patinnen, sowie die Bevölkerung konnte Bürgermeister Josef Lusser herzlich willkommen heißen.



Einweihung Tragkraftspritze

Nach dem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche erfolgte die Segnung des neuen Einsatzgerätes durch Pfarrer Dekan Mag. Josef Mair, am Parkplatz vor dem Gasthof Raiffeisen. Weiters konnte an sechs junge FF-Kameraden (Armin Fürhapter, Andreas Hofmann, Ludwig Steidl, Peter Paul Walder, Andreas Lusser und Alois Mayr jun.) das Atemschutz-Leistungsabzeichen in Bronze überreicht werden.

Der Feiertag war auch eine gute Gelegenheit und ein würdiger Rahmen verdiente GemeindegängerInnen zu ehren. Über eine lange Zeit ihres Lebens haben sie verschiedene Ehrenämter, Aufgaben und Pflichten in Gemeinde und Pfarre übernommen. Der Ehrenring der Gemeinde Innervillgraten wurde an

Peter Steidl, Alois Ortner, Emmerich Lanser und Peter Mair verliehen. Das Ehrenzeichen der Gemeinde Innervillgraten erhielten Sr. Maria Kritzmanich vom Haus Betanien und Johann Gutwenger.

Der Bürgermeister gratulierte und sprach Dank und Anerkennung aus, für die geleistete Arbeit und das Bemühen im Dienst an den Menschen und der Dorfgemeinschaft. Er appellierte an alle in der Bevölkerung, besonders aber an die Jugend, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, Fähigkeiten und Talente, aktiv in Gemeinde und Pfarre, am Gelingen einer funktionierenden Dorfgemeinschaft teilzunehmen.

Feierlich umrahmt wurde der Festakt von den Klängen der Musikkapelle Innervillgraten.

Barbara Lusser

# Infoveranstaltung Wildbachverbauung



Die interessierten Teilnehmer bei der Informationsveranstaltung

Am 21. März 2013 fand im Gemeindesaal eine Aufklärungs- und Informationsveranstaltung durch die Wildbach- und Lawinerverbauung, DI Otto Unterweger und DI Albert Pichler sowie dem Leiter

der Bezirksforstinspektion Lienz, DI Hubert Sint statt. DI Albert Pichler informierte über die künftigen Wildbachbegehungen und den rechtlichen Rahmen. Dabei sprach er der Gemeinde Innervillgraten und dem

Waldaufseher Hermann Rainer ein großes Lob für die Gewässerpflege in Innervillgraten aus.

DI Hubert Sint informierte, dass es wichtig ist, dass die Bäche ausgeräumt werden damit Gefahren wie Hochwasser, ect. vorgebeugt werden kann. DI Otto Unterweger fügte hinzu, dass die Folgeschäden, die durch „Nicht-Ausräumung“ der Bäche entstehen, vom Grundbesitzer getragen werden müssen.

Anschließend wurden Fotos über Holzablagerungen, Wildbewuchs in unserer Gemeinde gezeigt.

Der Bürgermeister appellierte an die Pflege der Wildbäche. Nicht nur die Gemeinde sondern auch die Grundeigentümer sind dafür zuständig.

Abschließend wurde ein Kurzfilm über das Murenereignis in Virgen am Firschnitzbach (August 2012) gezeigt.

Claudia Mair

## 80. Geburtstag Hw. Pfarrer Cons. Alban Ortner

„80 Lebensjahre sind nicht Verdienst, sondern Geschenk.“

Mit einem Fest- und Dankgottesdienst und anschließender Prozession feierte die Gemeinde Innervillgraten, am Herz Jesu Samstag, 8. Juni, „Verlobter Feiertag“ den 80. Geburtstag ihres Ehrenbürgers, Pfarrer Cons. Alban Ortner.

Pfr. Ortner war von 1965 - 1990 Seelsorger der Gemeinde Innervillgraten.

Barbara Lusser



# Dankschreiben Judith Mauritz



Liebe Innervillgrater und Innervillgraterinnen!

Wie jedes Jahr durfte ich auch heuer einen Vortrag in Innervillgraten im Pfarrsaal halten und dafür möchte ich mich im Namen des Vereins Brücke Ost-West bei allen sehr herzlich bedanken!

Es war mir wie immer eine große Freude und das Interesse, Mitgefühl und die liebe Unterstützung bestärken mich in meiner Arbeit. Es ist mir immer sehr wichtig, Ihnen aufzeigen zu können, was mit Ihren Spenden geschieht und wie sie eingesetzt werden.

Ich glaube, es ist mir auch diesmal gelungen, Sie davon zu überzeugen, wie wichtig es ist, den Men-

schen in unterversorgten Gebieten zu helfen.

Wir haben hier in Mitteleuropa das große Glück, einen sehr hohen Lebenskomfort zu genießen. Das ist auch gut so, doch sollte man nie vergessen, dass dies sehr vielen Menschen nicht beschieden ist. Wenn wir alle ein bisschen etwas dazu beitragen können, dass es auch anderen Menschen besser geht, ist das eine sehr gute Sache, die auch uns ein gutes, glückliches, zufriedenes Gefühl geben kann.

Besonders alte Menschen, die sich nicht mehr selbst helfen können, benötigen unsere Hilfe.

Im Altersheim in Nordindien konnten heuer dank Ihrer großzügigen Spenden wieder viele sehr notwen-

dige Dinge (neue Sessel, Bodenbelag) angeschafft werden. Die Menschen dort sind dafür sehr dankbar. Besonders gefreut hat mich auch die große Schachtel mit den vielen Brillen, die ich von Ihnen bekommen habe, die natürlich heuer im Juli sehr gut verwendet werden können.

Im kommenden Sommer ist ein großes medizinisches Camp in Ladakh geplant, von dem ich Ihnen gerne nächstes Jahr wieder berichten werde.

Vielen Dank und bis auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr!!

Mit lieben Grüßen  
Tashi Delek Glück und Segen

Judith Mauritz



Brillenspenden werden immer benötigt



Neue Sessel für Altersheimbewohner



Neuer Bodenbelag für das Altersheim

# Flohmarkt für alle

Der Flohmarkt in unserer Pfarre ist eine Einrichtung, die sowohl von Einheimischen als auch von Gästen immer wieder gerne genützt wird. Obwohl laufend viele Sachen ihre AbnehmerInnen finden, wird es im Flohmarkt nie leer, da auch laufend neue Sachen hereingebracht werden.

**Im letzten Jahr wurden mit dem Erlös auf Vorschlag oder Wunsch mancher AbnehmerInnen folgende Aktionen unterstützt:**

- **Aktion „Ärzte ohne Grenzen“**  
Der Bau eines Hospitals in Burkina Faso (Dr. Krösslhuber)
- **Aktion „Weißrussland“** In Zusammenarbeit mit Frau „Julia“ geboren in Weißrussland und nunmehr in Winklern verheiratet, konnten viele Pakete mit Kinderbekleidung an bedürftige Familien in Weißrussland verschickt und gleichzeitig das Porto bezahlt werden.
- **Blumenschmuck** Pfarrkirche



Nach Russland haben wir Kinder- und Babysachen verschickt

- **Lebenshilfe Osttirol**
- **Sr. Verena in Bolivien** - Bei dieser Aktion werden die Spenden für die Betreuung von Straßenkindern und Obdachlosen, sowie für medizinische Versorgung verwendet
- **„s´Gwandl“ in Lienz**
- **Judith Mauritz** Unterstützung der Altenheime in Indien

Ich freue mich über jeden Besucher! Jedes kleine „Scherflein“ soll nun nicht erwähnt werden wohin es kommt, aber es ist eine große Freude wenn man mit alten Sachen, die sonst irgendwo landen würden, noch etwas machen kann.

Rosa Schett

## Ein Dankschreiben an den Flohmarkt Innervillgraten:



Der 6-jährige Alexander Jobio nach einem Unfall mit einem Eisenstab

Welch große Freude habt Ihr mir mit Eurer lieben Spende gemacht! Ich weiß es zu schätzen. Von Herzen sage ich Euch ein ewiges Vergelt's Gott dafür. Der Segen des Herrn sei stets mit Euch.

Das kommt dem Alexander Jobio, 6 Jahre alt zugute. Es war ein Unfall. Sie brachten ihn zu uns, er hatte eine Lanze, einen Eisenstab - 70cm lang - mit dem man Fische fängt im oberen Bauchraum stecken. Wir operierten ihn und jetzt gehts ihm schon besser. Gott sie Dank.

Euch allen wünsche ich das Beste und viel Freude! Herzlich Sr. Verena

# Gebrauchte Schultasche als Bildungschance für Kinder in Rumänien!

Nach der Volksschule stehen die Kinder vor einem neuen Lebensabschnitt und verabschieden sich dabei von ihren alten Schultaschen. Meist sind diese gebrauchten Schultaschen noch in einem guten Zustand – und für Kinder in ärmeren Ländern ein echter Bildungsschatz.



Die Freude über gut erhaltene Schulsachen ist bei den Kindern sehr groß.

Die Schultaschen- und Sachensammlung ermuntert Schulkinder dazu, ihre alten Schultaschen zu spenden und damit Bedürftigen in Rumänien eine große Freude zu machen.

In Rumänien leben zahlreiche Menschen in großer Armut. Viele Eltern sind daher nicht in der Lage, ihren Kindern die nötigen Schulmaterialien zu kaufen. Aus diesem Grund gehen die Spenden aus der Schultaschen- und Sachensammlung auch dieses Jahr nach Satu Mare in Rumänien, wo sie von der Caritas Rumänien an bedürftige Familien verteilt werden. Jede gefüllte Schultasche bringt dabei nicht nur die dringend benötigten materiellen Voraussetzungen für einen guten Schulstart, sondern weckt auch Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Helfen Sie mit und geben Sie die gebrauchte Schultasche Ihres Kindes zur Schultaschen- und Sachensammlung!

**Das Österreichische Jugendrotkreuz organisiert wie jedes Jahr zu Schulende wieder Schwerpunktsammlungen an vielen Tiroler Volksschulen.**

**Zusätzlich können Sie die Schultasche bis Ende Juli auch am Recyclinghof oder in der Gemeinde Innervillgraten abgeben.**

Anschließend werden die Schultaschen von Asylwerbern des Flüchtlingsheimes Kufstein gereinigt und per LKW direkt zu den Kindern nach Satu Mare gebracht.

Die Schultaschen können gerne auch mit gebrauchten, aber gut erhaltenen Schulsachen gefüllt wer-

den. Federpenal, Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel, Schreib- und Rechenhefte (aber bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultasche geben. Mit Mal- und Bastelheften kann man den Kindern noch zusätzlich eine Freude machen.

Diese Schultaschen- und Sachensammlung ist eine soziale Umweltaktion von Abfallwirtschaft Tirol Mitte, Landesfeuerwehrverband Tirol, Land Tirol, Österreichischen Jugendrotkreuz, Stadtwerken Kufstein und Umweltverein Tirol.

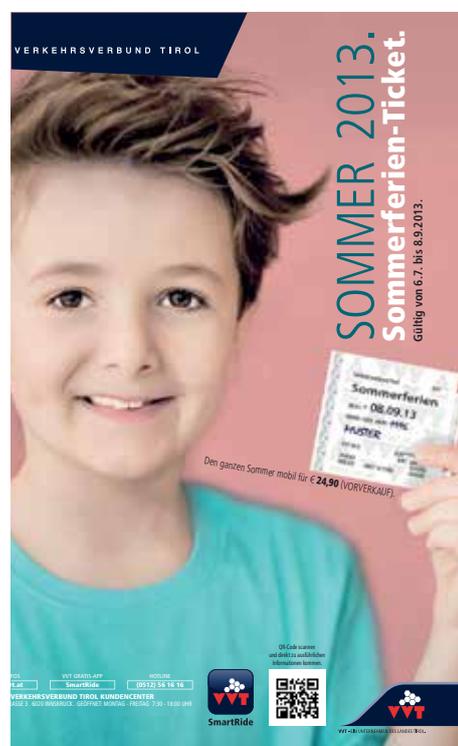
**Kontakt:**

Annemarie Morbach  
morbach@atm.or.at  
oder 05242/62 400 41

AWVB Gerhard Lusser

# VVT Sommerferien-Ticket 2013 ist da

Auch diesen Sommer gibt es das VVT Sommerferien-Ticket für alle Kinder und Jugendliche bis einschließlich Jahrgang 1994. Ab sofort ist das Ticket um € 34,90 erhältlich.



Das neue Sommerferien-Ticket 2013 gilt ab 6. Juli bis einschließlich 8. September im gesamten VVT-Netz auf allen Bussen, allen Tram- und Nahverkehrszugverbindungen sowie auf allen Nightlinern. Das Ticket kann in allen regionalen Bussen und allen KundenCentern von VVT, ÖBB und IVB gekauft werden.

## VVT SmartRide: Fahrpläne zum Sommerferien-Ticket

SmartRide ist die gratis Fahrplan-App für iPhones und Android-Smartphones. Die App informiert über die Abfahrtszeiten der Züge, Busse und Trams aller Tiroler Verkehrsunternehmen. Die App zeigt alle Infos zu den Fußwegen von der Haustüre bis zur gewünschten Haltestelle.

Mit SmartRide findet man schnell und einfach zum Ziel. Erhältlich ist die App bei Google Play für Android und im Apple App Store für iPhone.

## Ab Herbst neu: Das neue Schul-Plus-Ticket

Ab Herbst wird das neue SchulPlus-Ticket für alle SchülerInnen und Lehrlinge um € 96,- angeboten. Dieses bietet ein Jahr lang umfassende Mobilität auf allen Bus-, Bahn- und Tramlinien in ganz Tirol.

## Sommerferien-Ticket: Hinweis zur Ticket-Gültigkeit

Das Sommerferien-Ticket gilt nicht auf Fernverkehrszügen der ÖBB und DB sowie auf Fahrradzügen der ÖBB zwischen Lienz und Innichen.

# Parkgebühren Arntal

Um die notwendige Infrastruktur im Arntal weiterhin aufrecht erhalten und verbessern zu können, hat die Weg- und Agrargemeinschaft Arntal beschlossen, für das Abstellen von Fahrzeugen auf den Parkplätzen auf der Unter- und Oberstalleralm eine Parkgebühr einzuheben.

## Kosten Parkgebühren:

Parkgebühr bis 2 Stunden	€ 2,00
Parkgebühr ganzer Tag	€ 4,00
Jahreskarte Einheimische	€ 10,00
Jahreskarte für Vermieter (kann an die Gäste der Vermieter weitergegeben werden;)	€ 20,00
Tageskarte für Busse	€ 20,00

Die Jahreskarten sind im Gemeindeamt Innervillgraten erhältlich. Die Tageskarten für Busse können zusätzlich bei der Jausenstation auf der Unterstalleralm erworben werden.

**Das Abstellen von Autos ist nur auf den gekennzeichneten Parkplätzen erlaubt und entlang des Arntalweges aus Sicherheitsgründen verboten.**

Für eine gut funktionierende Parkordnung ist es wichtig, dass die Einheimischen mit gutem Beispiel vorangehen, die ausgewiesenen

Parkplätze benutzen und an ihrem Fahrzeug die Parkkarte gut sichtbar anbringen (Vorbildwirkung).

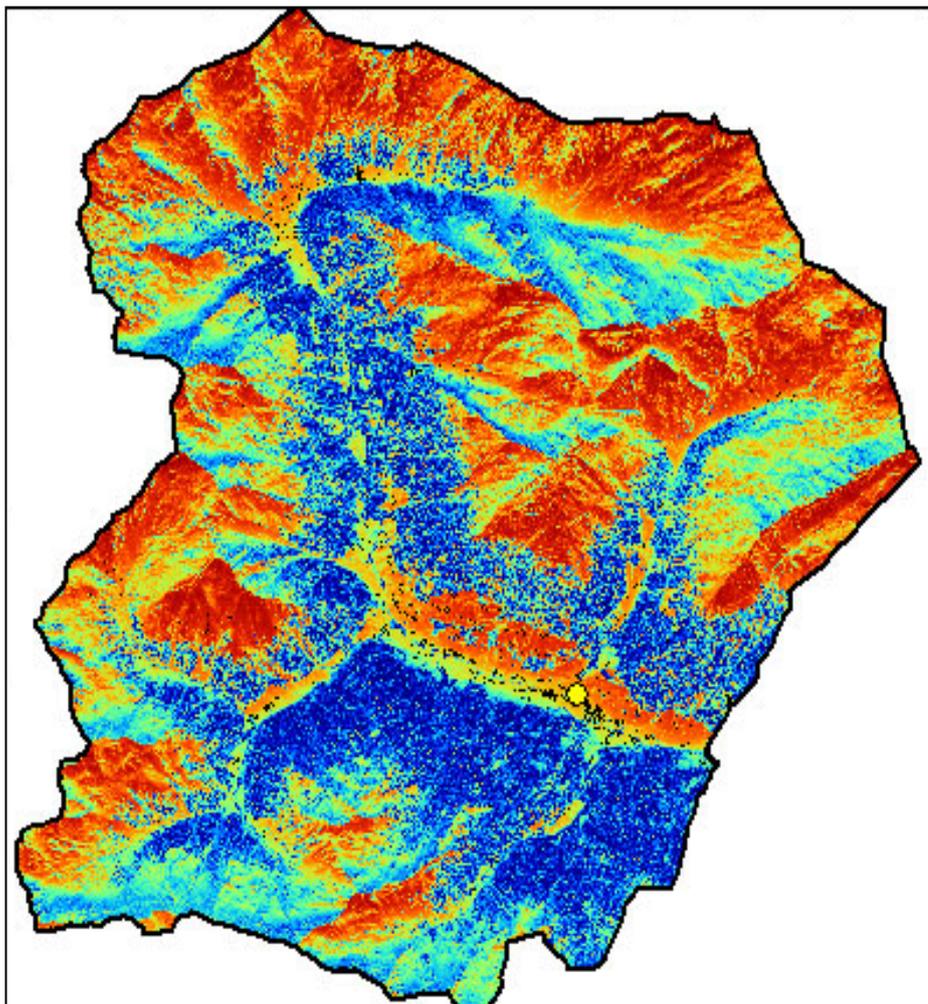
Die Vermieter werden gebeten, die Gäste auf die Regelung auf der Unter- und Oberstalleralm aufmerksam zu machen.

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und eine positive Einstellung zu diesem Projekt, damit alle das Arntal auch weiterhin schrankenlos genießen können.

Weggem. Obm. Josef Fürhapter  
Agrargem. Obm. Peter Mair

# Erneuerbare Energie

Die Nutzung der Energie der Sonne ist eine faszinierende Sache. Die Sonne schickt uns keine Rechnung, die Energieproduktion ist lautlos, emissionsfrei und ohne relevantes Risiko. Auch in Innervillgraten lohnt es sich, auf die Sonne zu setzen.



Solarpotentialstudie Innervillgraten

Die Gemeinde Innervillgraten befürwortet die Errichtung thermischer Solaranlagen und Photovoltaikanlagen.

Das Erscheinungsbild der Gemeinde Innervillgraten ist jedoch geprägt von der traditionellen Bau- und Lebensweise. Daher ist es wichtig, dass in der Ausführung und Gestaltung eine hohe Qualität gewährleistet ist.

Im Hinblick auf das Orts- und Landschaftsbild sind folgende Bauvorgaben zu berücksichtigen:

**Erhaltenswerte Gebäude, Gebäude mit Schindeldächern, denkmalgeschützte Gebäude:**

- bis 20 m<sup>2</sup>: Zustimmung Denkmalamt, Beurteilung Architekt, Raumplaner, Energie Tirol

- über 20 m<sup>2</sup>: Installation von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen nicht zulässig

**Gebäude, bauliche Anlagen, freistehend:**

- Grundsätzlich: Beurteilung Architekt, Raumplaner, Energie Tirol

**Beurteilungskriterien bei freistehenden Anlagen:**

- Ausführung in oder auf bzw. an einem naheliegenden Gebäude ist nicht möglich/sinnvoll
- Situierung in unmittelbarer Nähe von Gebäuden
- Verträglichkeit mit dem Orts- und Landschaftsbild
- keine Beeinträchtigung anderer Objekte

Die Anträge für Solar- und Photovoltaikanlagen werden Quartalmäßig (Ende März, Juni, September, Dezember) zur Beurteilung durch Architekt, Raumplaner, Energie Tirol, ect. gesammelt vorgelegt oder bei Bedarf sofort.

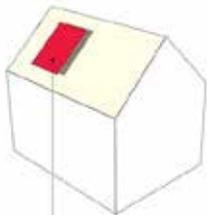
Die Beurteilung wird durch von der Gemeinde namhaft gemachte Sachverständige durchgeführt.

Ein Folder liegt im Gemeindeamt auf und kann gerne mitgenommen werden.

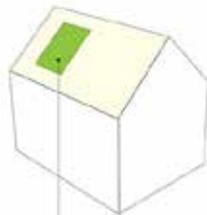
## Beurteilungskriterien bei Errichtung auf Gebäuden:

### Kollektoren bündig einbauen

Der Dachbündige Kollektor bildet ein Element mit Dachhaut und Dachfenstern



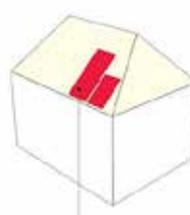
Der aufgesetzte Kollektor wirkt durch seinen Schattenwurf und die Ausbauhöhe nicht in das Dach integriert.



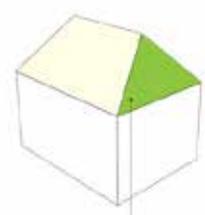
Der dachbündige Kollektor bildet ein Element mit Dachhaut und Dachfenster.

### Parallele Flächen und Linien beachten

Solaranlagen können auch maßgeschneidert in schräge Bauteile eingefügt werden.



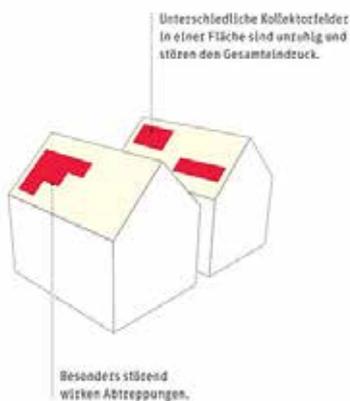
Falls parallele Linienführung nicht möglich ist, sollte mehr Abstand zwischen dem Kollektor und der schrägen Form geschaffen werden.



Solaranlagen können auch maßgeschneidert in schräge Bauteile eingefügt werden.

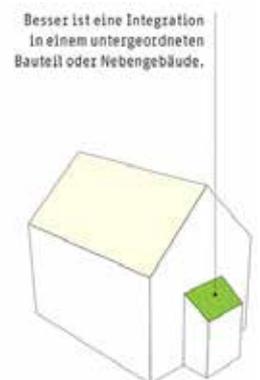
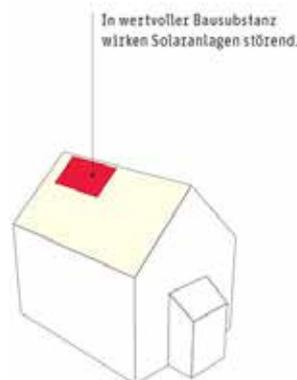
### Kollektorfelder zusammenfassen

Ein zusammenhängendes Kollektorfeld fügt sich in den Gesamteindruck des Bauteils ein.



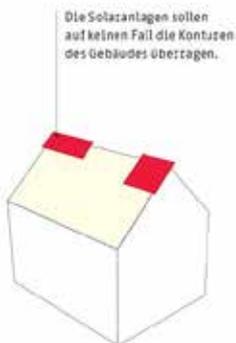
### Untergeordnete Bauteile nutzen

Besser ist eine Integration in einem untergeordneten Bauteil oder Nebengebäude



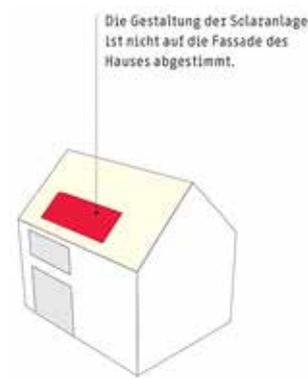
### Richtig proportionieren

Die Solaranlage bedeckt einen klar definierten Anteil des Bauteiles. Es verbleiben keine Restflächen



### Auf Details achten

Die Solaranlage nimmt Proportionen des Hauses auf.



# Richtlinien für den Heizkostenzuschuss

## Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen
- BezieherInnen von AMS/Notstandshilfe
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

## Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigter sind:

- BezieherInnen von laufenden Mindestsicherungs/Grundversorgungleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs/Grundversorgungleistung erhalten
- BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen

## Für die Antragsteller gelten folgende Netto-Einkommengrenzen:

- € 830,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.250,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 200,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

- € 450,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 300,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

## Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- Eigen-/Witwen-/Waisenpensionen
- Unfallrenten
- Pensionen aus dem Ausland
- Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt)
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfen, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Wochen-, Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse/Alimente
- Nebenzulagen

## Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen bzw. in Abzug zu bringen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie ge-

richtlich festgelegt sind

- Lehrlingsentschädigungen
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG

## Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 200,00 pro Haushalt.

## Verfahren

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom **1. Juli bis 29. November 2013 bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde anzusuchen.**

## Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung - AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern)
- Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular

## ACHTUNG!!!

**Für PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die im vergangenen Jahr einen Antrag gestellt und einen Heizkostenzuschuss des Landes bezogen haben, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich.**

# Sportunion Villgratental - Erfolgreiche Winterbilanz - Sommerausblick



**Die neue Führung der Sportunion Villgratental**

*Das neu formierte Team der Sportunion Raika Villgraten kann nach der 1. Wintersaison eine mehr als positive Bilanz ziehen. Mit viel Elan konnten erfolgreiche Veranstaltungen durchgeführt werden, Vorstand und Helfer wurden neu eingekleidet, das Vereinsheim der Sportunion in Außervillgraten wurde saniert.*

Unter der neuen Vereinsführung konnten im vergangenen Winter wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen durchgeführt werden. So organisierte die Sektion Ski unter Obmann Oswald Leiter u.a. wieder die traditionellen Kinder- und Fortgeschrittenen-Skikurse. Ihren guten Ruf als Rennveranstalter konnte

die Sportunion bei den Tiroler Raika-Skimeisterschaften und den Osttiroler Skilehrer-Meisterschaften unter Beweis stellen. Ein abwechslungsreiches Programm für die gesamte Bevölkerung bot die Sektion Rodeln unter Sektionsleiter Gerhard Bachlechner. Vom Familien- und Mondscheinrodeln bis hin zum Gölbner-Marathon war für jeden Interessierten etwas dabei. Volles Engagement zeigte auch die Sektion Langlauf unter Hermann Niederkofler.

Neben dem bereits bewährten Training für Jung und Alt wurde auch ein zum Osttirol-Cup zählendes Rennen in Innervillgraten erfolgreich durchgeführt. Der Eislaufplatz in Außervillgraten war über den Winter regelmäßig auch abends geöffnet – das Angebot wurde von vielen Einheimischen und Gästen angenommen. Mit 12 teilnehmenden Mannschaften rundete die Eisstock-Talmeisterschaft das Winterprogramm ab.

Auf Initiative von Obmann Oswald Leiter und Obmann-Stv. Dieter Eichhorner konnten zwei wichtige Vorhaben der Sportunion Raika Villgraten umgesetzt werden:

- Um ein einheitliches Auftreten bei Veranstaltungen zu ermöglichen, wurden Vorstand und Helfer der

Sportunion mit neuen Jacken eingekleidet. Ein herzlicher Dank gebührt dabei allen Sponsoren, die diese Anschaffung erst ermöglicht haben!

- Die teilweise Sanierung des Vereinsheimes in Außervillgraten wurde im Frühjahr 2013 umgesetzt. Ein neuer Eingang mit Abstellraum, neue WCs, sanierte Wasserleitungen und Fassade wurden dank zahlreicher Helfer und Sponsoren ermöglicht. Auch ihnen allen gebührt ein herzlicher Dank!

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Innervillgraten (Sozialausschuss Obm. Alois Schett) konnte die Sektion Fußball unter Manuel Haider und Rudolf Ortner die Sanierung des Fußballplatzes in Innervillgraten weiter vorantreiben. Nach der Anschaffung eines entsprechenden Zaunes im Herbst konnte im Frühjahr die Spielfläche saniert sowie ein Rasenmäher für die Pflege der Anlage angeschafft werden. Alle Fußballinteressierten sind herzlich eingeladen, den Fußballplatz zu nutzen!

Ein abwechslungsreiches Angebot bietet die Sportunion für den kommenden Sommer und Herbst: Radfahren, Fußball, Stocksport und Klettern stehen neben einem Dämmerchoppen mit dem Villgrater Duo auf dem Programm.

**Nähere Infos finden Sie unter:**  
**[www.union-villgraten.at](http://www.union-villgraten.at)**

Die Sportunion Raika Villgraten wünscht allen einen schönen und aktiven Sommer!

Romeo Mühlmann

# Neues aus der Volksschule



**„Lafmo mitnondo“ - Staffellauf durch das Pustertal von der Lienzer Klause und der Mühlbacher Klause mit Freundschaftstreffen und Fest in Toblach**

Wieder ist ein arbeitsreiches Schuljahr vorüber und wir freuen uns auf die Ferien. Wir durften neben der harten Arbeit auch viel Schönes und Lustiges erleben:

- L.E.S.E.N.13. Zwei Tage lang war das Lesen der Mittelpunkt unseres Schulalltages.
- „Lafmo mitnondo“ war das Gemeinschaftsprojekt aller Schulpartner des Osttiroler und Südtiroler Pustertales.
- Unser Projekt „Vielfalter“, bei dem es um die Erhebung der

Schmetterlingsvielfalt geht, hat das Interesse vieler Kinder geweckt und fleißig werden Schmetterlinge gezählt und Raupen gezüchtet. Stauend durften sie schon neu geschlüpfte Schmetterlinge im Aerarium entdecken.

- Im Winter lud uns die Raiffeisenkasse zu einem Schitag am Thurntaler ein. Wir danken Siegfried Haider und Rudi Ortner von der Raiffeisenkasse. Unser Dank gilt auch der Schi-

schule Hochpustertal, die zum Gelingen des Schitages beigetragen hat.

- Zum Schulschluss dürfen wir - fast schon eine schöne Gewohnheit - auf die Einladung der Raiffeisenkasse einen Sporttag mit Ingemar Walder im Gutniger Waldele verbringen.
- Auch die Kultur kam nicht zu kurz. Durch die Unterstützung des Kulturservice Tirol kommen unsere Kinder in den Genuss hervorragender Veranstaltungen.
- Simone Steidl und Viktoria und Katharina Senfter waren beim Tiroler Märchenpreis erfolgreich und dürfen zur Preisverteilung nach Wattens fahren.

Allen Eltern sei für die freundliche Zusammenarbeit gedankt, den Schülern, die im Herbst in die erste Klasse kommen, wünschen wir einen guten Schulanfang und den Schülern der vierten Klasse, die die Neue Mittelschule Sillian besuchen werden, einen guten Start und viel Erfolg.

Karolina Weitlaner



**Die Orgel, die Königin der Instrumente mit Michel König**



**Lesen 13 –Dank dem Büchereiteam!**

# Unsere Zeit im Kindergarten



D



A

N

K



E



## Herz-Ass-Villgraten Wanderopening

Vom 6. bis 9. Juni luden die Gemeinden Außer- und Innervillgraten, der Tourismusverband Osttirol (TVBO) Talschaftsausschuss Villgratental, der Österreichische Alpenverein (OeAV) ins Villgratental zum „1. Herz-Ass-Villgraten Wanderopening“.



Fotos: TVBO/Bachlechner

Diesem Ruf folgten mehr als 60 Wanderliebhaber, die mit diesem Pauschalangebot die einzigartige alpine Naturlandschaft der „Villgrater Berge“ drei Tage lang erwanderten und dabei von Mitarbeitern des TVBO und Wanderführern bestens betreut wurden. In Kombination mit der Herz-Ass-Runde und der zeitlich perfekten Abstimmung auf die

Herz-Jesu-Feuer wurde die Veranstaltung zum vollen Erfolg. Neben kulinarischen Köstlichkeiten und gelebter Villgrater Gastfreundlichkeit wurden den Gästen die Kultur des Tales und die Traditionen authentisch wiedergegeben. Als Höhepunkt galt die Entzündung des Herz-Jesu-Feuers am Samstagabend am Thurntaler, mit dem das

3-Tages-Angebot abgerundet wurde und von dem sich die Gäste tief beeindruckt zeigten. Der Herz-Ass-Villgraten-Rundweg ist ein einzigartiges Wanderangebot im Herzen der „Villgrater Berge“ mit hohem touristischem Potential. Über 100 km lang führt der Weg über Wiesen und Jöcher rund um das ganze Villgratental. An jedem Aus-

gangspunkt der insgesamt 5 Etappen stehen „Steinmandln“ als Wegweiser, die auch in den Ortszentren von Inner- und Außervillgraten symbolisch für dieses Wanderprojekt errichtet wurden. Ab der kommenden Saison soll der Weg inklusive Mobilitätsnetz angeboten werden.

Bereits jetzt steht schon fest, dass das Herz-Ass-Villgraten-Wanderopening auch im nächsten Jahr in Kombination mit dem Herz-Jesu-Fest stattfinden wird.  
**Termin: 26. bis 29. Juni 2014.**

Obm. Martin Fürhapter

## Ausschreibung

Der Tourismusverband Osttirol, Tourismusinformatio Villgratental sucht über den Sommer

### Wege- und Grabarbeiter für das Wanderprojekt HERZ-ASS VILLGRATEN

Interessierte mögen sich in den Ortsbüros

- in Außervillgraten bei Helmut Bachlechner (Tel.: 04843/5322-12) und

- in Innervillgraten bei Oswald Fürhapter (Tel.: 050 212 340) melden

Für die Tourismusinformatio Villgratental

TVBO-Ortsobmann  
Martin Fürhapter

## Wanderbus Villgraten – Gsies

**3 grenzüberschreitende Lehrpfade vom Villgratental (Osttirol) ins Gsieser Tal (Südtirol)**  
**3. Juli - 13. September jeden Mittwoch und Freitag**

### Ab - und Rückfahrten:

#### vom Villgratental ins Gsiesertal

16.00 Uhr ab Kalkstein (Parkplatz Gasthaus Bad' l Alm)  
16.15 - 16.30 Uhr ab Unterstalleralm (Jausenstation)

#### vom Gsiesertal ins Villgratental

17.00 - 17.30 Uhr ab St. Magdalena Gsieser Tal (Talschlussütte)  
ca. 17.10 - 17.40 Uhr ab St. Martin Gsieser Tal (Tourismusbüro) bis Kalkstein oder Unterstalleralm

**Erwachsene € 8,--**

**Kinder bis 14 Jahre gratis**

Anmeldung erforderlich!

Voranmeldung in den TVB-Büros jeweils am Vortag bis 17.00 Uhr!  
Tourismusinfo Innervillgraten  
050 212 340

### Es fährt für Sie:

Autounternehmen Schmidhofer  
Gasse 83a, 9932 Innervillgraten  
Tel.: +43 4843 5522

### In den Tourismusbüros erhältlich:

Das Buch NATUR und KULTUR „ÜBER DIE JÖCHER“ Gsies und Villgraten von Anton Draxl mit 480 Seiten und über 500 zum Teil doppelseitigen schwarzweiß und Farbbildern aus damaliger und heutiger Zeit mit Orts - und Flurnamenverzeichnis.

### SOMMERAKTION:

„Über die Jöcher“ statt € 36,00

**nur € 25,00**

Sommer- und Winter Panorama-Wanderkarte um € 4,00

### Das Projekt wird unterstützt von:

- Tourismusverband Osttirol / Hochpustertal
- Tourismusinformatio Außer- und Innervillgraten
- Gemeinde Außer- und Innervillgraten
- Gemeinde und Tourismusverein Gsieser Tal.



# Speisefette und Speiseöle sind wertvolle Rohstoffe

Getrennt erfasst und aufbereitet werden gebrauchte Speisefette und -öle zur Herstellung von Seifen, Reinigungsmitteln und Biodiesel (=Treibstoff) verwendet.

**Jeder, der gerne und viel kocht, ist mit der Frage konfrontiert, wohin die oftmals nicht unerheblichen Mengen an Speisefetten entsorgt werden sollen.**

## richtig entsorgt:

Viele Gemeinden Tirols bieten den Haushalten kostenlose Vorsammelbehälter für Speisefette an. Die gefüllten Behälter können am Recyclinghof abgegeben und gegen einen gereinigten, leeren Behälter ausgetauscht werden.

Sollte Ihre Gemeinde dieses Service nicht anbieten, so können Sie die anfallenden Fette/Öle in verschließbaren Gefäßen sammeln und kostenlos am Recyclinghof oder bei der Problemstoffsammlung Ihrer Gemeinde abgeben.

## falsch entsorgt:

Gießen Sie auf keinen Fall Speisefette in den Abfluss oder in das WC. Dies würde einerseits zu Verstopfungen und Ablagerungen in den Abflussleitungen und der Kanalisation und andererseits zu Störungen im Pumpwerk der Kläranlage führen. Auch eine Entsorgung über die Restmüll- und Biotonne ist zu unterlassen, da dies zu starken Verschmutzungen in den Abfallbehäl-

tern und Sammelfahrzeugen führen würde.

## was gehört in die Behälter:

- Fritier- und Bratfette/-öle
- Öle von eingelegten Speisen
- Butter- und Schweineschmalz
- verdorbene und abgelaufene Fette/Öle

## was gehört nicht in die Behälter:

- Mineral-, Motor- und Schmieröle
- Chemikalien und andere Flüssigkeiten
- Saucen, Dressings, Mayonaisen
- Speisereste (Bioabfälle)
- feste Abfälle aller Art

AWVB Gerhard Lusser

# Keine schwarzen Säcke bei der Altkleider-



Als „Altkleider“ werden saubere tragfähige Wäsche- und Kleidungsstücke, Bett- und Haushaltswäsche und Decken bezeichnet.

Diese Textilien schaffen in Österreich Arbeitsplätze und werden je nach Qualität wiederverwertet:

- Beste Qualität – Second Hand Verkauf (meist Markenartikel)
- Mittlere Qualität – Aufarbeitung zu Putztüchern für die Industrie und das Gewerbe
- Mindere Qualität – Fasertechnische Aufbereitung (z.B. als Unterfüllung bei Autositzen)

- Schlechte Qualität – Entsorgung als Restmüll!!!

Dies verursacht durch den Sortieraufwand höhere Kosten als eine direkte Entsorgung über die GemeinDEMÜLLABFUHR und belastet unsere Umwelt doppelt!

## Was ist aber schlechte Qualität?

Schlechte Qualität der Altkleider bedeutet:

- zu viel Restmüll dabei (Keine Strumpfhosen, Kein Spielzeug oder andere Fremdstoffe)
- Textilien sind von Motten zerfressen oder sind mit anderen

# Handysammlung für die Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol



Wertvoll für die Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol, die mit dem Erlös Familien krebsskranker Kinder unterstützt.

Die Handys können im Gemeindeamt Innervillgraten während den Öffnungszeiten (MO-DO 07.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr, FR 08.00 - 12.00 Uhr) abgegeben werden.

Althandys sind gefährlicher Abfall, aber trotzdem wertvoll.

Wertvoll, weil die darin enthaltenen Rohstoffe sinnvoll wiederverwertet werden können.

Für jedes eingeworfene Handy bekommt die Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol € 1,50!

## Schuh-sammlung

Im Recyclinghof können ab sofort brauchbare Schuhe abgegeben werden. Dabei handelt es sich nicht um kaputte Schuhe (Löcher,...) Kaputte bzw. nicht mehr brauchbare Schuhe müssen im Restmüllsack entsorgt werden.

Für die Schuhsammlung steht ein separater Container im Recyclinghof bereit.



## sammlung in Osttirol verwenden

- Insekten verseucht
- Textilien wurden feucht in den Altkleidersack gegeben – Folge ist Schimmel!!
- Gebrauchte und verunreinigte Putztücher sind keine Alttextilien für die Wiederverwertung
- Federbetten oder Polster sind keine Altkleider

Wenn wir diese Punkte bei der Altkleidersammlung berücksichtigen, werden die Abfallgebühren der Gemeinden entlastet.

Leider werden die Altkleider-Säcke

oft für anderes verwendet und die Rückgabe machte nur 27% der ausgegeben Säcke aus. Diese Säcke müssen nun von den Gemeinden gekauft werden, damit die Wiederverwertung auch gesichert ist. Daher werden diese Säcke auch nur in haushaltsüblichen Mengen abgegeben (max. 5 Stk.). Bitte verwenden Sie diese Säcke ausschließlich für die Altkleidersammlung! – DANKE!

SCHWARZE SÄCKE enthalten öfter andere Abfälle und daher werden Altkleider in diesen nicht mehr übernommen!

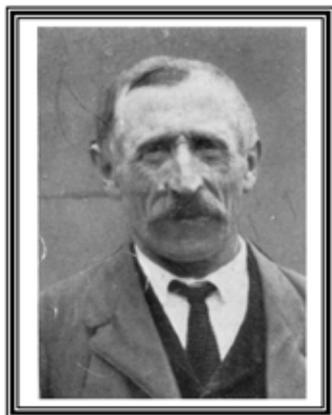
### Achtung:

**Lumpen, Stoffreste, Teppiche, Nylonstrümpfe sowie verunreinigte und verschlissene Kleidung müssen mit dem Restmüll entsorgt werden.**

Für weiter Informationen und Beratungen erreichen Sie den Umweltberater der Gemeinde unter der Telefonnummer 04852 69090-13 oder per Mail – [lusser@awv-osttirol.at](mailto:lusser@awv-osttirol.at).

# Heimgekehrte Schützenkameraden

## 1. Weltkrieg (1914-1918)



**Peter SENFTER**

Kohler

**Geboren:**

16. Dezember 1871

**Gestorben:**

24. Juni 1948

**Eingerückt:**

19. Mai 1915

**Truppenteil:**

Landwehr - Standschützen  
Bataillon Sillian

**Dienstgrad:**

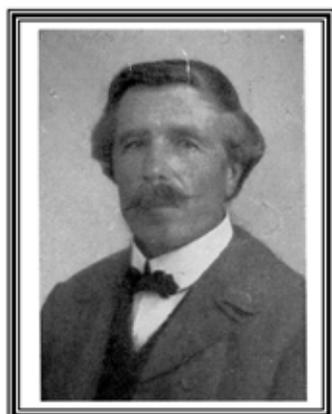
Schütze, Leutnant

**Mitgemachte Schlachten:**

Kartitsch, Sextener Dolomiten, Mt. Majo

**Auszeichnungen:**

Silberne Tapferkeitsmedaille II. Klasse,  
Verwundetenmedaille,  
Bronzene Tapferkeitsmedaille,  
Karl-Truppenkreuz  
Sebastian



**Sebastian ORTNER**

Obergrafer

**Geboren:**

08. Oktober 1862

**Gestorben:**

18. Oktober 1949

**Eingerückt:**

1917

**Truppenteil:**

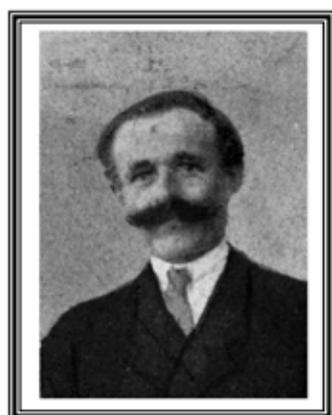
Tiroler Kaiserjäger

**Dienstgrad:**

Jäger

**Mitgemachte Schlachten:**

Kurze Zeit in Bosnien gedient (war schon über 50 Jahre alt)



**Josef LANSER**

Krakofl

**Geboren:**

29. Dezember 1884

**Gestorben:**

18. Oktober 1949

**Eingerückt:**

01. Februar 1915

**Truppenteil:**

4. Tiroler Kaiserjäger  
Regiment

**Dienstgrad:**

Unterjäger

**Mitgemachte Schlachten:**

Galizien, Isonzo, Priafora  
verwundet, Maioffensive  
1916, dann viel Urlaub

**Heimkehr:**

24. Dezember 1917

**Auszeichnungen:**

Silberne Tapferkeitsmedaille II. Klasse,  
Verwundetenmedaille,  
Bronzene Tapferkeitsmedaille,  
Karl-Truppenkreuz


**Alfons SENFTER**

Kaufmann

**Geboren:**

02. August 1889

**Gestorben:**

29. Oktober 1950

**Eingerückt:**

01. August 1914

**Truppenteil:**

 Landwehr - 3. Schützen  
Regiment

**Dienstgrad:**

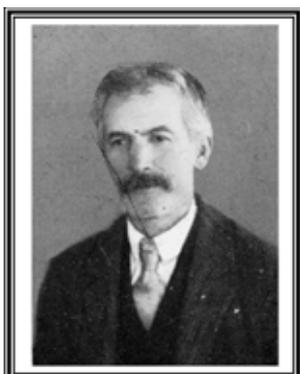
Schütze, Unterjäger

**Mitgemachte Schlachten:**

Am Col di Lana, bei Sprengung gefangen

**Heimkehr:**

Sommer 1919


**Peter MAIR**

Peintner

**Geboren:**

26. März 1877

**Gestorben:**

10. März 1953

**Eingerückt:**

26. Dezember 1915

**Truppenteil:**

 Landwehr -  
Jäger 4. Regiment

**Dienstgrad:**

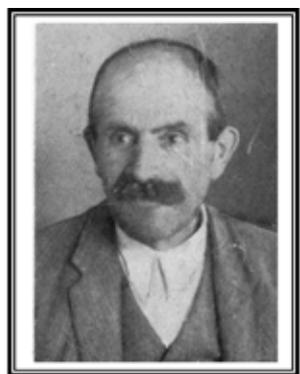
Schütze

**Mitgemachte Schlachten:**

Wachdienst

**Heimkehr:**

06. Juni 1917


**Josef SCHALLER**

Oberschaller

**Geboren:**

10. Juli 1891

**Gestorben:**

22. März 1953

**Eingerückt:**

aktiv dabei

**Truppenteil:**

 4. Tiroler Kaiserjäger  
Regiment

**Dienstgrad:**

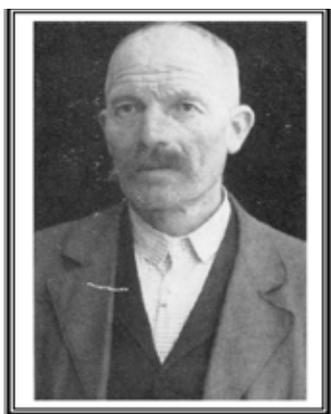
Jäger

**Mitgemachte Schlachten:**

 Galizien - Tarnow, Krakau,  
gefangen in Sibirien

**Heimkehr:**

Frühjahr 1920


**Ambros BERGMANN**

Innerschettlet

**Geboren:**

08. November 1885

**Gestorben:**

17. Dezember 1954

**Eingerückt:**

26. Juni 1915

**Truppenteil:**

 2. Tiroler Kaiserjäger  
Regiment

**Dienstgrad:**

Jäger

**Mitgemachte Schlachten:**

 Sextener Dolomiten, Col  
di Lana, Pertika - verwundet, dann Pasubio

**Heimkehr:**

30. Oktober 1918

**Auszeichnungen:**

 Silberne Tapferkeitsmedaille II. Klasse,  
Bronzene Tapferkeitsmedaille, Eisernes Kreuz

# Der Talhof - Thalmannhof: Thalet erzählt



**1621** finden wir in einem Innicher Abgabeverzeichnis (Urbar) die genauen Angaben für alle nach Innichen zugehörigen Höfe....

Der Talhof mit seinen Besitzern: Stephan  $\frac{1}{4}$  - Bastl Widmayr  $\frac{1}{4}$  und Vestl  $\frac{1}{4}$  -

Christl Talmay, Balhasar Schmidhofer und Gall Schmid gemeinsam  $\frac{1}{4}$  geben als Zins alle zusammen:

Probsteigeld: 1 Gulden+95 Kreuzer  
4  $\frac{1}{2}$  Laib Käse – 4 Laib Graukäse – Schweinegeld 19 kr.

Fütterung: 6 Galfan Hafer – zu Ostern ein Kitz und 15 Eier...

Den Stiftskreuzer zahlt jeder Inhaber.

Urkundlich das erste Mal erwähnt **1479** mit 3 Teilungen - zinspflichtig dem Kapitel zu Innichen. Die Besitzer nannten sich einfach „Tal-Mann“ mit verschiedenen Namen.

In der Pustertalerbeschreibung von **1545**, die alle Höfe von I. Villgraten beinhaltet, besitzen das 6 Jauch große Anwesen: Gregor Widemayr, Josef Widemayr und Oswald Millmann

## Besitzer um 1809:

Josef und Johann Mühlmann, Andre Bergmann vom Niederrainhof /Höllwirth, Philipp und Matthias Senfter zu Kohler und Josef Wiedemair I. Wiedemair

## Mit der Heirat des Thomas Mühlmann 1717 und 1741 scheint eine fortlaufende Besitzerfamilie auf:

Sein Sohn Josef 1750 - 1832 verh. mit Walder Katharina v. Senfter/Maxer – zeugte neben 9 anderen Kindern auch die beiden Söhne: **\*Johann u. \*\*Josef**

**1783 - 1871 \*Johann M.** ° 1814 m. Schett Anna v. U. Gruber 1784 - 1847

8 Kinder: u.a. Josef und Peter waren Schneider und fertigten die schweren Faltenröcke an – gest. nach 1894 zu Noltner.

Theresia ° Georg Schett v. I. Walder 3.Ehe

Genofeva ° Anton Schett Fürter ist Pernauerin

Johann 1815 - 1882 ° Eleonore Widemayr v. I. Berglet gest. 1879

Dieses Ehepaar hatte keine Kinder, nach ihrem Tod sind die beiden Brüder in der Nolte zu finden.

1793 - 1875 **\*\*Josef M.** ° Achorn Maria gest. 1840 ° Schett Maria U. Gruber

Laut Erbzusicherung des Josef Mühlmann um ca. 1860 erhalten die Söhne:

Leopold und Josef im Land Salzburg lebend - Johann: Lanzerbauer in A. V.- Theresia, Maria und Alois als weitere weichende Geschwister des Michael eine Abfertigung in Geld.

Als rechtmäßige Nachfolger übernimmt Michael die Realitäten im Jahr 1871/72

1837 - 1892 Michael M. ° 1871 m. Monika Senfter von Steinwand 1846 - 1920

Sie bestehen aus: ¼ Talhof mit Behausung, Grundstücke und Wiesen Nr. 1733 und die dazugehörigen Rechte, weiters 1/8 Wiedenhof.

Im Jahr **1877** geht ein Ansuchen des Michael Mühlmann an die Gemeinde Innervillgraten - zusammenhängende Parzellen aus dem Talhof zum Verkauf anbieten zu dürfen. Es wird erlaubt – aber der Verkauf des ganzen Anwesens zieht sich viele, viele Jahre hin .... Grund dafür ist sicher die extreme Lage, ein schlechter Zugang, mühsame Bearbeitung usw.

Im Jahr **1879** kauft sich dieser Mühlmann Michael Anteile aus dem Nunnhofe (Ganner) und zieht herunter ins Tal – somit ist es nach 1882 sicher als Dauersiedlung aufgegeben.

Josef Bergmann – nun in Anras – verkauft 1877 seine Anteile und die Behausung zu Thalet an Michael Niederhofer zu Innerauer.

Weitervererbt an Tochter Mariana die sich mit Josef Senfter von I. Maurer verehelicht – nächster Besitzer: ihr Sohn Josef Senfter. Nun

ist Neffe Peter Senfter, Besitzer zu Innerauer und somit auch an den Anteilen am Talhof.

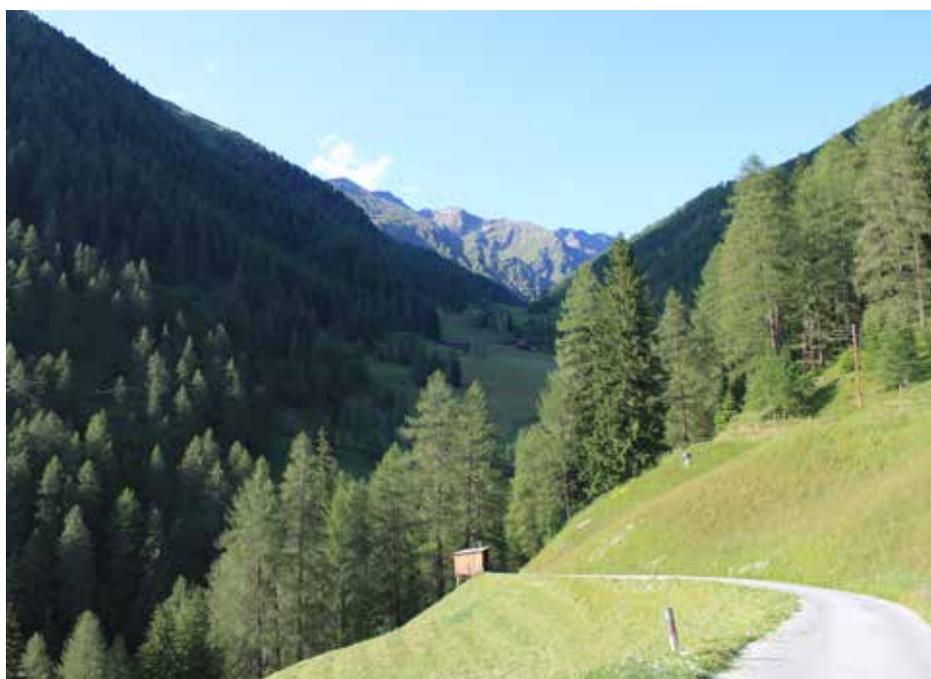
Um **1900** werden von Johann Wiedemair O. Högger einige Grundstücke und das Haus gekauft. Erst im Jahr 1957 wird es neu gebaut.

All die vielen kleinen Parzellen erfuhren durch die Rekultivierung und den Wegbau eine Aufwertung und können leichter bearbeitet werden.

Heute führt eine gute Straße zu den nun in **Almen** umgewandelten Talhof. Die Felder können 2x gemäht werden und die 4 Besitzer sind: Wiedemair O. Högger, Schett Konrad U. Schmidhofer, Steidl Josef I. Wiedemair und Peter Senfter Innerauer

Lanser Maria

Quellen: Osttiroler Heimatblätter, Dr. Kühbacher Innichen, u. privat



## Nichts wegwerfen oder entsorgen!

Beim Abbruch eines Hauses, eines Stadels, einer Andachtstätte oder einer Fassade eines Objektes, auch bei einer Entrümpelung eines Dachbodens, einer alten Truhe oder eines Kastens kann man manchmal alte Dokumente, Briefe, Urkunden, Pläne, historische Fotos, alte Ansichtskarten, alte Verträge, Zeugnisse, Urkunden, Aufschreibebücher, Rechnungen (Währung-Zeitwert),

Sterbebildchen, Plakate oder Festprogramme finden.

**Solche Fundstücke bitte nicht beim „Altpapier“ entsorgen. Sie sind ein Zeugnis der Vergangenheit.**

Solche Funde können während der Amtsstunden im Gemeindeamt abgegeben werden, oder nach Verein-

barung besichtigt, fotografiert bzw. gescannt werden.

Übrigens gibt es eine neue Internet-Plattform: [chronik-osttirol.at](http://chronik-osttirol.at). Auch dort kann man künftig einiges aus Osttirol erfahren.

Emmerich Lanser

# Gesundheit aus der Apotheke Gottes - Die Brennessel (*Urtica dioica*)



**Wüsste die Menschheit darum, wie heilkräftig die Brennessel ist, würde sie nichts als Brennessel anbauen. Leider ist dies den wenigsten Menschen bekannt.**

Die Brennessel ist, von der Wurzel angefangen, über Stängel und Blätter bis zur Blüte heilkräftig. Sie stand bereits im Altertum im höchsten Ansehen. Albrecht Dürer (1471 – 1528) hat einen Engel gemalt, der mit der Brennessel in der Hand zum Throne des Allerhöchsten emporfliegt. Der Schweizer Pfarrer Künzle weist in seinen Schriften darauf hin, dass die Brennessel schon längst ausgerottet wäre, wenn sie sich nicht durch ihr Brennen geschützt hätte; Insekten und Getier hätten sie ausgemerzt.

*Ich konnte einmal einer Mutter von sieben Kindern, die seit der Geburt des letzten Kindes dauernd mit Ekzemen zu tun hatte raten, Brennesseltee zu trinken. In kurzer Zeit haben sich diese verloren und gleichzeitig auch die starken Kopfschmerzen, die sie seit dieser Zeit nebenbei noch hatte. Da die Brennessel bei Nieren- und Harnriesbildung hilft, und ich annahm dass bei dieser Frau seit ihrer letzten Entbindung die Niere in Unordnung geraten war, riet ich ihr zu diesem Tee.*

Bei Nierenerkrankungen gehen oft starke Kopfschmerzen Hand in Hand mit dieser Erkrankung. In kürzester Zeit waren sowohl das Ekzem als auch die Kopfschmerzen verschwunden. Da die Ekzeme meist eine innere Ursache haben, muss man sie von innen her mit blutreinigenden Kräutern behandeln. Die Brennessel ist unsere beste blutreinigende und gleichzeitig blutbildende Heilpflanze. Nachdem sie auch einen guten Einfluss auf die Bauchspeicheldrüse hat, wird durch Brennesselextrakte selbst der Blutzuckergehalt gesenkt. Auch Erkrankungen und Entzündungen der Harnwege, sowie krankhafte Urinverhaltung heilt die Brennessel. Da sie gleichzeitig stuhlgangfördernd wirkt, verhockte Stoffe zum Abgang bringt, ist sie besonders für eine Frühjahrskur zu empfehlen.

Seit ich weiß, wie heilkräftig sie ist, habe ich es mir zur Gewohnheit gemacht, im Frühjahr mit den jungen Trieben und im Herbst nach dem

Grummet, wenn die jungen Triebe allerorts wieder herauskommen, eine vierwöchige Kur zu machen. Ich trinke morgens nüchtern eine halbe Stunde vor dem Frühstück eine Tasse und ein bis zwei Tassen tagsüber schluckweise. Auch den Tee vor dem Frühstück soll man langsam schluckweise nehmen, um die gute Wirkung zu erhöhen. Ich fühle mich nach einer solchen Trinkkur unbeschreiblich wohl und habe jedes Mal das Gefühl, ohne Erschöpfung dreimal so viel leisten zu können, als gewöhnlich. Mein Mann, der natürlich mittrinken muss, und es übrigens auch gerne tut, sagt dasselbe. Ich brauche seit Jahren keine Medikamente, fühle mich elastisch und jugendlich. Mein Mann, in beruflicher Stellung mit großer Verantwortung, hat ebenfalls seit Jahren keine Medikamente gebraucht. Der Tee schmeckt übrigens gar nicht schlecht. Ich trinke ihn ohne Zucker. Empfindliche Gemüter können aber auch etwas Pfefferminze oder Kamille zur Geschmacksaufbesserung beimengen. Übrigens wird in der Volksmedizin Brennesseltee als wochenlange Trinkkur gegen Leber und Gallenleiden, Milzkrankungen, ja sogar bei Milztumor, bei Verschleimung des Magens und der Atemorgane, bei Magenkrämpfen und -geschwüren, Verdauungsstörungen, Darmgeschwüren und Lungenerkrankungen vorgeschlagen. Der Tee darf aber nicht gekocht, sondern nur gebrüht werden, um die wertvollen Wirkstoffe zu erhalten. Wer will, kann etwas Honig beimengen.

Dann wäre auch noch zu sagen, dass die Brennessel bei Wasser-sucht durch den starken Wasser-entzug hilft. Sie wirkt blutreinigend und blutbildend bei Bleichsucht, Blutarmut und anderen Bluterkrankungen. Sie nimmt Anfälligkeit für Erkältungen und hilft bei gichtischen und rheumatischen Erkrankungen.

**Vor einiger Zeit lernte ich eine ca. 50jährige Frau kennen, die wegen ihres schütterten Haarwuchses eine Perücke tragen musste. Der letzte Haaransatz wäre auf diese Art dann völlig abgestorben. Sie befolgte meinen Rat, sich den Kopf abwechselnd mit dem Absud von Brennesselwurzeln und Brennesseltee zu waschen. In kürzester Zeit erholte sich ihr Haar zusehens und der Haarwuchs wurde wieder normal.** Die Wurzeln werden kalt zugestellt, kurz aufgekocht. Man lässt sie drei Minuten ziehen. Die Blätter und Spitzentriebe werden, wie schon erwähnt, nur gebrüht, um die heilkräftigen Stoffe zu erhalten.

Auch bei Gefäßverengungen leistet die Brennessel ausgezeichnete Hilfe. Manchen Menschen, die an Gefäßverengungen leiden, könnte eine Beinamputation erspart bleiben, wenn sie rechtzeitig Brennesselwurzelsbäder nehmen würden. Die Wurzeln werden gewaschen und kurz gekocht. Der Absud wird samt den Wurzeln in einen geeigneten Behälter geleert. Man nimmt die Bäder, so heiß man sie verträgt, 20 Minuten lang. Eine Frau, die durch Gefäßverengung in den Beinen unsagbare Schmerzen hatte und vor der Beinamputation stand, konnte bereits nach dem ersten Bad eine Verbesserung verzeichnen.

Mit Freude höre ich immer wieder, wie viele Menschen die Heilkraft der Brennessel am eigenen Körper erlebt haben. **So schrieb mir unlängst eine Frau, sie hätte monatelang täglich Brennesseltee getrunken. Nicht nur, dass sie trotz pausenloser täglicher Arbeit jede Erschöpfung und Müdigkeit verloren habe, sei auch ein vereitertes Hühnerauge, das ihr Schmerzen bis in den Oberschenkel verursacht hatte, zu dessen Pflege sie jedoch infolge Arbeitsübermüdung nicht gekommen war, verschwunden; ebenso ein Nagelpilz, zu dessen operativen Entfernung sie sich nicht entschließen konnte.**

Ja, das ist die Hilfe der guten, blutreinigenden und blutbildenden Brennessel, auf die man nicht oft genug hinweisen kann.

**So schrieb mir auch eine andere Frau, dass sie durch die Brennessel von einem jahrelangen sehr quälenden Ekzem geheilt wurde.** Solche Briefe sind Lichtblicke in meinem Leben. Sie zeigen mir, dass unsere guten alten Heilkräuter verlässlich helfen, wo immer sie angewendet werden.

**Auch kam einmal ein älterer Mann weinend zu mir. Vor drei Jahren erkrankte er an einer Grippe. Seither war sein Urin dunkelbraun und er litt an unerträglichen Kopfschmerzen. Es halfen weder die vielen Pillen, die man ihm verschrieb, noch die Injektionen. Ich machte ihm Mut und riet zu frischen Brennesseln. Zweieinhalb Liter Tee, verteilt auf den ganzen Tag. Nach vier Tagen teilte er mir telefonisch mit, die Kopfschmerzen wären vollkommen verschwunden. Etwas später ließ er mir durch eine alte Frau**

**ausrichten, dass er sich jetzt gesünder fühle, als vor der Grippe.**

Nützen auch Sie darum die frischen jungen Brennesseltriebe, besonders im Frühjahr, und machen Sie damit eine Entschlackungskur. Sie werden über die wohltuende Wirkung staunen.

**Aus dem Brief aus Dellach in Kärnten entnehme ich folgende Stelle: „Ein herzliches Vergelt's Gott für die unschätzbare Hilfe, die mir durch ihre Ratschläge, von der Bandaufnahme einer ihrer Vorträge entnommen, zuteil wurde. In meiner 19 Jahre dauernden Krankheit war ich in ganz Österreich in vielen neurologischen Anstalten. Kein Arzt konnte mir sagen, was mir eigentlich fehlt, geschweige denn Hilfe bringen. Ich habe nach dem Hören Ihrer Bandaufnahme eine Woche lang Brennesseltee getrunken und wie durch ein Wunder war die Krankheit fort, als ob ich sie nie gehabt hätte.“**

Aus den angeführten Tatsachen sieht man erneut, wie schnell unsere Heilkräfte Hilfe bringen können. Allerdings hilft da nicht eine Tasse am Tag, sondern bei solchen schweren Erkrankungen muss man mindestens zwei bis zweieinhalb Liter tagsüber schluckweise trinken.

Müssen wir nicht Gott für diese Gnade danken, eine solche wunderwirkende Heilpflanze zu besitzen? In unserer schnelllebigen Zeit gehen die Menschen achtlos an ihr vorbei, greifen lieber nach schmerzstillenden Mitteln, die im Übermaß genommen werden. Wirklich helfen können oft nur unsere guten, leider in Vergessenheit geratenen Heilkräuter.

Und zum Schluss möchte ich noch ein Erlebnis anfügen, das mich stark beeindruckte.

***Ich lernte eine alte Frau kennen, die mir erzählte, dass der Arzt starke Magenkrebswucherungen festgestellt hatte. Sie konnte sich ihres hohen Alters wegen zu einer Operation nicht mehr entschließen. Da riet ihr jemand, Brennesseltee zu trinken. Und sie ging täglich in ihren Garten, wo sie den Zaun entlang wucherten und holte sich jedes Mal eine handvoll ins Haus. Als sie nach einiger Zeit den Arzt aufsuchte, fragte er erstaunt: „Ja, haben Sie***

***sich operieren lassen? Aber man sieht ja keine Narbe.“ Die Wucherungen waren völlig verschwunden und die alte Frau konnte noch einen schönen, gesunden Lebensabend erleben.***

Wir brauchen es aber gar nicht so weit kommen lassen. Niemals kann sich Bösartiges bilden, wenn wir unsere brave und gute Brennessel nicht nur ehren, sondern in regelmäßigen Abständen uns ihre wunderbaren Heilkraft in Form von Tee einverleiben.

Maria Treben

### **Noch ein guter Rat:**

Beginnen Sie noch heute mit einer Brennesselkur. Die getrockneten Kräuter bekommt man in jeder Kräuterhandlung. Lasst unsere Heilpflanzen wieder in euer Haus. Bewaffnet Euch im Frühjahr mit Schere und Handschuhen und zieht hinaus in Gottes freie Natur. Es ist eine große Freude, sie unter Gottes freiem Himmel selbst zu pflücken. Denn je frischer sie verwendet werden, desto größer ist erfahrungsgemäß der Heilerfolg. Denken Sie dabei auch an einen Wintervorrat und freuen Sie sich, für Ihre Gesundheit selbst etwas tun zu können.

## **Notarzdienst**

### **Für Sie im Einsatz:**

Das Gemeindesaniätätsdienstgesetz von 1952 sah vor, dass den Gemeinden auf dem Gebiet des Gesundheitswesens die Obsorge für die Erreichbarkeit der fachlichen Hilfe durch Ärzte bei Erkrankungen und Entbindungen obliegt. Dies wurde ursprünglich durch das Amt des Sprengelarztes, später ergänzt durch einen kassenärztlichen Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, sichergestellt. Den besseren medizinischen Versorgungsmöglichkeiten Rechnung tragend, übernahmen die Ärzte in den einzelnen Sprengeln ab 1996 sukzessive auch die notärztliche Versorgung. Ab 1999 existierte im Defereggental, Iseltal und im Pustertal auch wochentags ein permanenter ärztlicher Bereitschaftsdienst, der für Jedermann erreichbar war. Zwar war er strenggenommen nur mit der Wahrnehmung der notärztlichen Aufgaben betraut, allgemeinmedizinische Probleme wurden allerdings gleich-

sam „im Vorbeigehen“ mit erledigt. Mit dem Rettungsgesetz 2009 trat eine grundlegend neue Situation ein, bei der der Fortbestand der Systeme in ihrem bisherigen Umfang zuerst in Frage stand. Letztendlich trug die Politik aber der klaren Willensäußerung der Bevölkerung und dem Einsatz der Ärzteschaft Rechnung und behielt die bisherige Organisation bei. Allgemeinmedizinischer Bereitschaftsdienst und Notarzdienst stehen nun sogar als grundsätzlich unabhängige Säulen nebeneinander, in der Praxis ändert sich jedoch für die Patienten nichts: Weiterhin werden beide Dienste in der Regel vom selben Arzt in Personalunion ausgeübt, der für alle medizinischen Probleme zuständig ist. Nur wenn an Wochenenden Kassenvertragsärzte ohne Notarztqualifikation ihrer vertraglichen Verpflichtung zum kassenärztlichen Bereitschaftsdienst nachkommen, werden sie von einem Kollegen mit Notarztqualifikation im Hintergrund

abgedeckt. In diesem Fall arbeiten die beiden Ärzte grundsätzlich als Team zusammen.

Die Gemeinde Innervillgraten wird von der Einsatzgruppe Osttiroler Pustertal versorgt. Dr. Lukas Hofer, Dr. Josef Obmascher, Dr. Rhonda Sternik, Dr. Herbert Steurer und Dr. Gernot Walder versehen kombinierten Dienst als Notärzte & in allgemeinmedizinischer Bereitschaft. Dr. Jakob Walder und Dr. Herbert Müller versehen allgemeinmedizinische Dienste und werden von einem Kollegen notärztlich abgedeckt.

### **Einer für alle:**

Normalerweise kontaktiert man bei allen gesundheitlichen Problemen zuerst den Hausarzt. Das ist gut und sinnvoll, da dieser den Patienten kennt und bestens über seinen medizinischen Hintergrund Bescheid weiß. Bitte haben Sie Verständnis, dass auch Ihr Hausarzt - trotz aller Hingabe - Freizeit und Erholung

braucht! Sollten Sie ihn also nicht erreichen können, steht ihnen unter 0664/155 9920 stets ein Arzt als Ansprechpartner zur Verfügung. Unter dieser Nummer erreichen sie den diensthabenden Arzt der Notarzteinsatzgruppe, da der Notarzdienst derzeit der einzige Dienst ist, der definitiv 24 Stunden über sieben Tage pro Woche erreichbar sein muss. Wer den Notarzdienst und den allgemeinmedizinischen Bereitschaftsdienst am jeweiligen Tag tatsächlich in Ihrem Sprengel versieht, können Sie aktuell im Internet unter [www.notarztverband.at](http://www.notarztverband.at) oder den Aushängen in den Gemeindeämtern entnehmen, an Wochenenden auch der jeweiligen Presse.

Nachts oder am Wochenende kann man den allgemeinmedizinischen Bereitschaftsdienst auch unter der Nummer 141 + 9932 erreichen. (Bitte beachten Sie, dass zwischen der Nummer 141 und der Postleitzahl eine entsprechende Wählpause einlegt werden muss, damit sie verbunden werden und diese Nummer nicht direkt ins Telefon einprogrammiert werden kann!) Im Normalfall werden sie mit beiden Telefonnummern zum selben Arzt gelangen.

Unter der Nummer 144 erreicht man die Leitstelle Tirol. Sie ist der Ansprechpartner für die Notfallrettung, also primär eine Koordinationsstelle und keine diagnostische Einrichtung. Entsendet wird auf alle Fälle ein Rettungsfahrzeug oder einen Hubschrauber zum Transport ins Krankenhaus, ob ein Arzt beigezogen wird, entscheidet der Disponent der Leitstelle. In diesem Fall kann entweder der örtliche Notarzt, ein Rettungshubschrauber oder der Notarzt eines Nachbarbezirkes (z.B. Innichen) beigezogen werden. Dem Patienten steht es grundsätz-

lich frei, sich mit einem gesundheitlichen Problem direkt an den Arzt (0664/155 9920 bzw. 141-9932) oder an die Leitstelle (144) zu wenden.

Wenn das Zusammenwirken mehrerer Rettungskräfte erforderlich (Unfälle, Brände, Delikte, Wiederbelebungen) oder ein rascher Transport entscheidend ist, sollte die Alarmierung über 144 erfolgen. Handelt es sich primär um ein gesundheitliches Problem welches rasch abgeklärt oder therapiert werden soll, ist der direkte Kontakt mit dem Hausarzt oder der ständigen ärztlichen Bereitschaft sinnvoll.

### **Rasch und notwendig...**

Von 01.12.2012 bis 30.05.2013 wurden von den niedergelassenen Ärzten in den Osttiroler Talschaften 404 Notarzteinsätze durchgeführt, über die gleichzeitig abgewickelten allgemeinmedizinischen Interventionen liegen keine verlässlichen Daten vor. In der Gemeinde Innervillgraten wurde in diesem Zeitraum der Bereitschaftsdienst der Notarzteinsatzgruppe zu 19 Einsätzen gerufen, welche vom Arzt oder der Leitstelle als dringlich eingestuft wurden. Der Arzt benötigte dabei durchschnittlich 7 Minuten zum Erreichen des Einsatzortes.

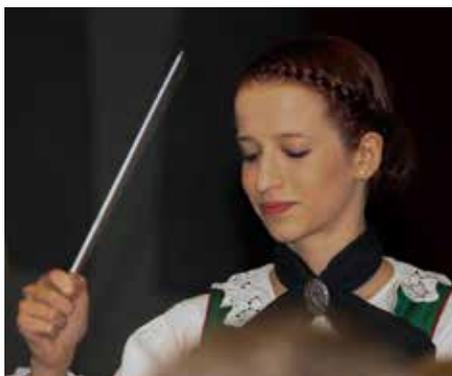
Soweit auswertbare Daten vorliegen, erreichte der Arzt den Einsatzort bezirksweit in ca. 70 Prozent der Fälle innerhalb von 10 Minuten, in ca. 88 Prozent innerhalb von 15 Minuten. Betrachtet man die schwierige, geographische Situation des Bezirkes und bedenkt man, dass es sich um die Daten des Winterhalbjahres mit traditionell schwierigen Weg- und Straßenverhältnissen handelt, so zeigen diese Werte eine äußerst rasche Reaktionsfähigkeit, die man neben dem Praxisalltag

durchaus nicht als selbstverständlich voraussetzen kann.

### **...aber mit hoher Qualität:**

Gerade im Notarzdienst nimmt die Qualitätssicherung einen hohen Stellenwert ein. Die 3 Osttiroler Notarzteinsatzgruppen sind daher seit August 2012 nach ISO 9001 zertifiziert und verfügen so über ein international anerkanntes Qualitätsmanagementsystem. Es gibt nicht viele Notarztsysteme im niedergelassenen Bereich, die das von sich behaupten können. Eine Konsequenz daraus ist, dass ein Teil der notärztlich versorgten Patienten einen Fragebogen erhält mit dem erfasst werden soll, was in den Augen des Patienten beim Einsatz gut oder schlecht abgelaufen ist. Sollten Sie einen solchen Fragebogen erhalten, schicken Sie ihn bitte ausgefüllt an die Koordinationsstelle des Bezirkes zurück, gerne auch anonym. Es ist für die Ärzte wichtig zu wissen, wie die Patienten ihre Versorgung wahrnehmen und wo allfällige Verbesserungspotentiale liegen. Damit auch komplizierte Diagnosen mit der erforderlichen Sicherheit gestellt und schwierige Interventionen bewältigt werden können, arbeiten die beteiligten Ärzte kontinuierlich an der Verbesserung ihrer Ausrüstung und trainieren die Bewältigung kritischer Eingriffe regelmäßig an eigenen Simulationsgeräten. Letztere wurden gemeinsam mit den Ärzten des Südtiroler Pustertales im Rahmen eines EU-Projektes beschafft. Auf diese Weise soll auch in Zukunft eine optimale Versorgung der Bevölkerung in den Osttiroler Talschaften sichergestellt werden - durch eine gemeinsame Anstrengung aller niedergelassenen Ärzte vor Ort.

Dr. Gernot Walder



## Musikkapelle

Nach langen und intensiven Gesprächen in großen und kleinen Gruppen haben wir am 23.02.2013 mit den Proben begonnen. Altkapellmeister Josef Mühlmann hat sein Amt nach 13 Jahren großer Bemühung und ständigem Nachvorneschauen zurückgelegt. Ihm verdankt die Musikkapelle Innervillgraten sehr viel.

Johann Pircher aus Lienz hat sich bereit erklärt, gemeinsam mit uns das Frühjahrskonzert einzustudieren. Johannes Schett, Markus Schett, Christian Mair und Manuela Lusser nahmen als Dirigierschüler bei diesem spannenden Projekt teil. Die Programmauswahl war sehr anspruchsvoll und für jeden Musikanten eine große Herausforderung. Johann Pircher gelang es, die Dirigierschüler sowie die Musikanten

auf seine fachkundige und nette Art zu motivieren. Am 30.05.2013 durften wir dann vor einem vollgefüllten Saal unser Konzert zum Besten geben. Allen Dirigenten, sowie Johann Pircher gilt ein großer Dank.

Im Rahmen des Frühjahrskonzertes überreichte Obmann Mair Andreas unserem Alt-Kplm. Mühlmann Josef eine Geschenktafel für seine besonderen Verdienste und seine lange Funktion bei der Musikkapelle. Der Applaus ist das größte Geschenk für die Musiker und dafür, sowie für euren zahlreichen Besuch darf sich die Musikkapelle herzlich bedanken.

Trotz der schwierigen Kapellmeistersituation ist es uns jedoch das größte Anliegen, die kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen inner-

halb der Gemeinde zu umrahmen. Dies gelingt uns mit Hilfe des Kplm. Stv. Johannes Schett. Auch ihm gilt ein Vergelts' Gott.

Not macht erfinderisch und so gründete Christian Mair im vergangenen Jahr die Böhmisches Besetzung der Musikkapelle Innervillgraten.

Wie schon im letzten Dorfboten angekündigt, möchte die Kapelle wissen, wo das ausgeliehene Inventar sich befindet. Wenn in Zukunft jemand Tische, Bänke Stühle ect. ausleihen bzw. zurückgeben möchte, möge er sich bitte bei unserem Zeugwart Andreas Bachmann (Tel. 0650/6539475) melden.

Ohne die freiwilligen Helfer und die finanziellen Unterstützungen wäre in einem Verein vieles unmöglich. Dafür ein herzliches Vergelts' Gott. Sollte jemand das Interesse haben die Kapelle in Zukunft mit einer Spende zu unterstützen, möchte er sich bitte beim Obmann Andreas Mair melden.

Katharina Lusser



Ehrung des Alt-Kplm. Josef Mühlmann



Feuerwehrprobe in der „Högger-Säge“

## Freiwillige Feuerwehr

Im Mittelpunkt der 110 Jahreshauptversammlung am 1. Februar 2013 standen Angelobungen, Beförderungen und Ehrungen verdienter Mitglieder sowie die Neuwahl der Funktionäre.

### Angelobungen, Beförderungen:

Lanser Mario (Gasse 65b), Lusser Andreas (Ebene 125), Mayr Peter-Paul (Eggeberg 147), Mayr Stefan (Gasse 68d), Schett Daniel (Klamperplatz 112b), Senfter Stefan (Gasse 120b), Walder Christian (Gasse 122b), Walder Peter-Paul (Eggeberg 140) wurden angelobt und zum Feuerwehrmann Befördert.

Als Probefirewehrmann in die Feuerwehr aufgenommen wurden Steidl Johannes, Steidl Christian, Steidl Georg (Bachlet) und Mair Hannes (Schönsteig)

Steidl Ludwig (Gasse 74) wurde zum Oberfeuerwehrmann und Schett Robert (Außertal 106n), Lanser Erwin (Gasse 65b), Senfter Paul (Außertal 106) zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

### Ehrungen verdienter Mitglieder:

Für 25 Jahre wurden Rainer Herrmann (Ausserschmiedhofer) und Schett Ludwig (Köppler) sowie für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Lanser Emmerich (Platzer) und Senfter Josef-Peter (Stauder) geehrt.

### Neuwahlen:

Nach 10 ereignisreichen Jahren trat Mayr Alois (120d) als Kommandant der FF Innervillgraten zurück.

Er bedankte sich beim Ausschuss und allen Kameraden für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Somit übernahm Bgm. Josef Lusser den Vorsitz der Jahreshauptversammlung und leitete die Wahl. Als neuer Kommandant der FF-Innervillgraten wurde Haider Gerhard, als Kommandant Stellvertreter Lanser Richard, und als Schriftführer Fühapter Armin gewählt. Mühlmann Hermann wurde als Kassier bestätigt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Mayr Alois und Schett Alois für die geleistete Arbeit in den letzten 10

Jahren und die gute Unterstützung. Weiters wollen wir allen Kameraden der Feuerwehr für ihr Vertrauen und ihre Bereitschaft zum Dienst am Nächsten Danken.

### Bewerbsgruppe:

Heuer werden wieder 2 Bewertungsgruppen beim Landes-Feuerwehr-Wettbewerb in Innbruck und beim Bezirks-Nass-Leistungsbewerb antreten. Die Bewertungsgruppe 1 Bronze Leistung sowie Gruppe 2 Bronze und Silber Leistung. Neu in der Gruppe 2 sind Steidl Christian und Johannes (vgl. Bachlet) sowie Mair Hannes (vgl. Schönsteig).

Wir Wünschen beiden Gruppen viel Erfolg bei den Bewerben und weiterhin viel Kameradschaft.

Vielen Dank auch den Sponsoren: Tischlerei Lanser GmbH, Fühapter GmbH, Raika Villgratental.

Wir wünschen allen Bürgern unserer Gemeinde einen angenehmen und schadlosen Sommer.

Armin Fühapter

# Jungbauernschaft/Landjugend



Die Jungbauernschaft hat wieder ereignis- und arbeitsreiche Monate hinter sich. Neben dem Ausbrennen in Schönegger Feld, dem Aufstellen und Abbauen der Dorfkrippe in der Weihnachtszeit, der Gestaltung einer Jugendwallfahrt, der Organisation eines Tanzkurses bis hin zum Dart-Turnier wurden folgende weitere Veranstaltungen von der Jungbauernschaft durchgeführt.

## Korbflechtkurs

Am Anfang dieses Jahres wurde von der Jungbauernschaft ein Korbflechtkurs angeboten, mit der Intention alte Bräuche aufrecht zu erhalten und dieses Können weiterzugeben. Die 15 Teilnehmer konnten am Ende des Kurses stolz auf handwerklich ganz individuell

gestaltete Ergebnisse blicken, die einen großen persönlichen Wert haben und bestimmt lange erhalten bleiben werden.

## Böcklrennen

Bei strahlendem Sonnenschein aber eisiger Kälte fand das heurige Böcklrennen beim Stauderlift statt. Die Teilnehmer zeigten auf der Piste wieder ihr Bestes und sorgten für beeindruckende Leistungen. Die allgemeine Klasse konnte dieses Jahr unser Ausschussmitglied Christian Steidl für sich entscheiden, zweiter wurde Paul Senfter, dritter Johannes Steidl und vierter Alois Mayr. Bei den Kindern siegte Johannes Senfter vor Gabriel Felder, David Mayr und Christoph Senfter.

## Bezirkszimmengewehrschießen

Zum ersten Mal wurde heuer das Bezirkszimmengewehrschießen in Innervillgraten ausgerichtet. Mit tatkräftiger Unterstützung der Sportschützengilde war es möglich, dass die ca. 70 Mitglieder der JB/LJ aus ganz Osttirol, ihr Können am Luftgewehr unter Beweis stellen konnten. Als beste Mannschaften gingen Innervillgraten, Hopfgarten und Sillian aus dem spannenden Wettkampf hervor und konnten sich über tolle Preise freuen.

## Springbreak

Sehr viel Arbeit, Eifer und Herzblut steckten wir alle wieder in die Organisation und Durchführung der mittlerweile schon weit bekannten Party zu Frühlingsbeginn. Die Band iXact trug außerdem einen wesentlichen Teil dazu bei, dass die Veranstaltung wieder zu einem großen Erfolg wurde, indem sie die Leute mit ihrem großen musikalischen Talent und ihrer Fähigkeit Stimmung zu verbreiten, begeisterten.

Mit vielseitigen Veranstaltungen haben wir in den vergangenen Monaten versucht allen Dorfmitgliedern und speziell der Jugend ein interessantes Angebot zu liefern und das Dorfleben abwechslungsreich zu gestalten. Dies ist mit sehr viel Arbeit verbunden, die zum Teil ohne freiwillige Helfer nicht zu bewältigen wäre. Deshalb möchten wir bei dieser Gelegenheit allen unterstützenden Händen und auch fleißigen Besuchern danken und hoffen, dass unsere Veranstaltungen auch weiterhin Anklang in der Gemeinde finden.

Romana Mair



Der neugewählte Ausschuss



Tobias Mair und Markus Walder

## Sportschützengilde

Das vergangene Vereinsjahr war geprägt von harter Arbeit, Ehrgeiz und vielen Erfolgen.

Schon im März konnte sich der Verein über fünf Medaillen bei den Tiroler Meisterschaften freuen.

In den Osttirol Runden setzte sich die Mannschaft Innervillgraten I deutlich von der Konkurrenz ab und holten den Sieg in der Gruppe A. Die Mitglieder der Mannschaft Innervillgraten III freuten sich, in derselben Gruppe, über den sehr guten 3. Platz. In der Einzelwertung der Osttirol Runde positionierten sich fünf Innervillgrater Schützen und Schützinnen unter den Ersten acht, allen voran Romana Mair.

Als krönenden Abschluss holte Tobias Mair, bei den Österreichischen Meisterschaften in Wien, Gold in der Mannschaft und Silber im Einzel. Markus Walder erreichte dort, mit einem spitzen Resultat von 393 Ringen, Gold mit der Mannschaft und Gold im Einzel und stellte da-

durch auch den Österreichischen Rekord ein.

In der vergangenen Saison bekam Melanie Mair die Möglichkeit an internationalen Wettkämpfen, wie der Pannonia Trophy in Neusiedl am See und der EM-Qualifikation in Rif, teilzunehmen. Markus Walder durfte in der Jugendbundesliga mitmischen und gewann diese mit der Tiroler Mannschaft.

Am 10. Mai 2013 fanden in der SSG Innervillgraten Neuwahlen statt. Durch den Rücktritt vieler langjähriger Funktionäre, hat nun ein junges Team die Aufgaben im Verein übernommen.

Der neue Oberschützenmeister ist Daniel Mair und Stellvertreter Peter Paul Mayr. Das Amt des Kassiers übernimmt Johann Mair, sein Stellvertreter ist Erwin Mair der auch Sportleiter LP ist und die Aufgabe der Schriftführerin erledigt nun Melanie Mair mit Hilfe ihrer Stell-

vertreterin Romana Mair. Für die Betreuung der Jugend ist ab nun Peter Paul Walder verantwortlich, den Posten des Trainers hat weiterhin Hermann Rainer über und Sportleiter LG ist Franz Mair geblieben. Peter Mair und Peter Paul Senfter vervollständigen das Team als Schützenräte. Der zurückgetretene Oberschützenmeister Hubert Senfter wird dem Ausschuss als 2. Oberschützenmeisterstellvertreter und als Berater für das junge Führungsteam, erhalten bleiben.

Der Verein möchte diese Gelegenheit nutzen, um sich für die langjährige Arbeit bei Hubert Senfter und seinem gesamten Team zu bedanken. Deren unermüdlicher Einsatz hat die Sportschützengilde dorthin gebracht, wo sie heute ist.

Vielen Dank und wir hoffen auf viele weitere Erfolge und gute Zusammenarbeit.

Melanie Mair

# Familienverband

## hallo Familien:

Was war los beim Familienverband.....



Die Kinder bauen ein riesiges Nest



Geschicklichkeit war gefragt

**September 2012:**

Schulanfänger erhielten die Schulanfangszeitung mit vielen Informationen rund um den Schulalltag

**11. November 2012:**

St. Martin – Laternenumzug in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten

**05. Dezember 2012:**

Besuch des hl. Nikolaus

**Anfang Dezember 2012:**

Verkauf von Büchern, Kalendern, Weihwasserbrunnen, Broschüren bei der Weihnachtsbuchausstellung

**30. Dezember 2012:**

Gestaltung der Hl. Messe am Familiensonntag

**03. Februar 2013:**

Buntes Faschingstreiben im Gemeindesaal

**Fastenzeit 2013:**

Kindergarten und Volksschulkin-

der bekamen Unterlagen zur Aktion Verzicht

**03. März 2013:**

Familienrodeln in Außervillgraten gemeinsam mit der Sportunion

**04. März 2013:**

„Ladakh – Eine unvergessliche Reise“, Vortrag mit Judith Mauritz vom Verein Brücke-Ost-West  
Gestaltung von Kreuzwegandacht, Eltern beten für ihre Kinder und Maiandacht

**12. Mai 2013:**

Muttertag: Gestaltung der Hl. Messe und kleines Geschenk für Mütter und Frauen

Für die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse organisierten wir am 06. Juni 2013 eine Entdeckungsreise in den Wald. Begleitet wurden sie von Herrn Winfried Fuchs, einem erfahrenen Waldpädagogen und unserem Waldaufseher Herrn Hermann Rainer. Die vielfältigen Funktionen

und Wirkungen unseres Waldes wurden den Kindern auf spielerische Art nähergebracht. Auch wurde angeregt, den Wert des Waldes als Erholungs- und Schutzraum bewusster wahrzunehmen.

Danke für euer Dabeisein bei unseren Veranstaltungen!

Bettina Ortner



Den Wald mit allen Sinnen erleben

# Kirchenchor



Ehrung der Chormitglieder vom bischöflichen Ordinariat

*Musik ist die Sprache der Menschlichkeit, wann immer und wo immer sie erklingt. In ihrer Gegenwart sind wir eins.*

Charlotte Graf

Der Kirchenchor Innervillgraten hat im vergangenen Vereinsjahr 30 Proben und 26 Auftritte absolviert: 19 Gottesdienste, 5 Begräbnisse und 2 Konzerte (Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Innervillgraten und Frühjahrskonzert in Welsberg). Unter der Leitung von Mag. Sabine Senfter und Obmann Alfons Mühlmann besteht der Chor derzeit aus 34 aktiven Mitgliedern. Seit unserem letzten Bericht im Dorfboten vom Dezember 2010 konnten wir 2 neue Mitglieder willkommen heißen: Karolina Ortner und Dietmar Fürhapter. Wir wünschen ihnen viel Freude mit der Chormusik.

Bei der Sängermarende im Jänner 2013 wurde durch Herrn Dekan

Pfarrer Mag. Josef Mair folgenden Chormitgliedern eine Ehrung vom bischöflichen Ordinariat überreicht:  
*Für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft:* Otto Senfter, Adelheid Fürhapter, Elisabeth Haider.

*Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft:* Mag. Sabine Senfter, Brigitte Walder.  
*Für 15 Jahre Chorleiterin:* Mag. Sabine Senfter.

Die Renovierung der Orgel wurde im Sommer 2012 durchgeführt und die „Königin der Instrumente“ konnte beim Festakt am 12.08.2012 feierlich gesegnet werden. Bei den Konzerten zugunsten der Orgelrenovierung konnten bereits viele Spenden gesammelt werden. Durch öffentliche Mittel und viele private Beiträge wurde relativ schnell ein großer Teil der Schulden getilgt.

Anfang des Jahres wurde von Pfarrer Alfons Senfter der gesamte Restbetrag überwiesen und somit konnte die Orgelrenovierung auch



Besuch bei Pf. Alfons Senfter in Gschnitz

aus finanzieller Sicht erfolgreich abgeschlossen werden. Für die überaus großzügige Spende möchten wir Pfarrer Alfons Senfter nochmals ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Als kleines Dankeschön gestaltete der Kirchenchor am 21.04.2013 die Heilige Messe bei Pfarrer Alfons Senfter in Gschnitz. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen wurden von Peter Mair im Auftrag der Pfarrgemeinde eine ausgediente Orgelpfeife und ein Geschenkkorb überreicht. Mit vielen gemeinsamen Liedern und netten Gesprächen ging der Tag schnell vorüber, bevor wir am späteren Nachmittag die Heimreise antraten.

Wir dürfen wiederum auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken und freuen uns schon auf unseren gemeinsamen Chorausflug.

Gertraud & Margit

# Seniorenbund



Die Ausflugs-Teilnehmer in der Stiftskirche in Neustift/Brixen

## Frühjahrsausflug nach Neustift/Brixen

36 Mitglieder und Gäste starteten am 22. Mai 2013 zum Frühjahrsausflug nach Neustift bei Brixen. Der Herrgott hat uns gerade für diesen Tag schönes Wetter beschert, dies als eine wesentliche Voraussetzung

für einen gemeinsamen Tag. Die Fahrt führte uns übers obere und untere Pustertal, vorerst bis Vintl für einen kurzen Aufenthalt. Im Kloster Neustift hatten wir eine Führung organisiert, wobei wir einiges über die Geschichte, die Kunstschatze im Stift und die heutige Situation erfahren konnten. Die spätbarocke Stifts-

kirche und der Friedhof bildeten den Abschluss der lehrreichen Führung. Im nahegelegenen Restaurant Pacher nahmen wir ein wohlverdientes Mittagessen ein. Als weiteres Ziel stand das Volkskundemuseum in Dietenheim bei Bruneck auf dem Programm. Nach einem kurzen Film als Vorinformation besichtigten wir das Freigelände mit alten, originalen Bauernhäusern, Handwerkstätten und Bauerngärten. Die Zeit war jedoch kurz bemessen, so konnten wir nicht alle und alles im barocken Ansitz „Mair“ der volkskundlichen Sammlungen besichtigen.

Nach einer weiteren Rast in der „Alten Goste“ in Oberolang, ging es dann nach Hause wo wir am frühen Abend gesund und voller herrlicher Erinnerungen an diesen Ausflug eintrafen. Nicht zu vergessen sei die umsichtige Fahrweise unseres Fahrers Sepp sowie die gute Betreuung durch die Ausschussmitglieder, die alles zur vollsten Zufriedenheit abwickelten.

## Tiroler Ehrennadel

Am 10. Oktober 2012 hat Landeshauptmann Günther PLATTER und die Gemeinde Innervillgraten, Bürgermeister LUSSEK Josef, die Herren GUTWENGER Johann und RAINER Wilhelm zur Verleihung der Tiroler Ehrennadel nach Nußdorf-Debant eingeladen.

Herr GUTWENGER Johann war langjähriger Obmann unserer Ortsgruppe, Herr RAINER Wilhelm ist bereits jahrelang als Holzbildhauer tätig, hat in der vergangenen Zeit verschiedene Restaurierungen vorgenommen und seit Ende Oktober 2012 neuer Obmann unserer Seniorengruppe in Innervillgraten. Wir gratulieren zur Auszeichnung.



Obm. RAINER Wilhelm, LH Günther Platter



Ein selber gemachter Wandschoner



Die Erdbeeren-Partie beim Faschingsball

## Bäuerinnenorganisation

Der 2. Teil von Pilates, mit 10 Einheiten, startete im Jänner. Wir danken Frau Helene Senfter ganz herzlich für Ihre Bereitschaft diesen Kurs für uns zu leiten.

Lustig ging es bei unserem Faschingsball am 2. Februar zu. Zahlreiche Maskierte brachten gute Laune mit und Dank unseres beliebten Villgrater Duos wurde heftig das Tanzbein geschwungen und bis weit in die Nacht hinein gefeiert.

Große Begeisterung zeigten alle, die nach Einberufung eines Handarbeitsabends, einen Wandschoner stickten. Frau Senfter Maria vlg. Hoadler Moidele, war uns sehr behilflich und hat uns einige Tipps und Tricks verraten. Himmelauf Vergeltsgott, Moidele.

Nach einem ersten gemeinsamen Treffen bei Lanser Birgit, begannen wir eifrig Wandschoner zu sticken. Allen die uns die Muster zur Verfügung gestellt haben, sagen wir auf diesem Wege nochmals ein herzliches Vergeltsgott. Im Herbst möchten wir nochmals eine Handarbeits- bzw. Stickerrunde starten.

Unser Ostermarkt am Karfreitag den 29. März im Pfarrsaal war sehr gut besucht und unsere bäuerlichen Produkte waren binnen kurzer Zeit ausverkauft.

Ein Teil unserer Mitarbeiterinnen besuchten auch den Besuchs- und Begleitdienst im Ort über den von der Gemeinde bereits berichtet wurde.

Großen Anklang findet jedes Jahr die Blumenmarende, die wir immer im Auftrag der Gemeinde Innervillgraten organisieren. Diese fand am 25. April im Gemeindesaal mit Walter Mair statt. Bei Speis und Trank und guter Laune, ging dieser Abend über die Bühne.

Am 28. Mai durften wir in unserer Pfarrkirche die Maiandacht gestalten. Leider war die Teilnahme der Bevölkerung sehr gering.

Als letzte Tätigkeit bis zur Jahresmitte, haben wir in der Volksschule Innervillgraten die gesunde Jause für unsere Schulkinder hergerichtet. Mit großem Appetit ge-

nossen die Kinder und Lehrerinnen unsere selbsterzeugten Produkte.

Wir möchten alle die Interesse an der Erzeugung von Graukäse haben, bitten sich bei Martina Mair zu melden, da wir hierfür im Sommer einen Kurs in St. Veit geplant haben. Weiters bitten wir Euch Kurswünsche etc., der Orstbäuerin bekanntzugeben, damit wir diese auch rechtzeitig organisieren können.

Mit dem nachfolgenden irischen Segensspruch möchten wir Euch allen viel Gesundheit, Freude und Sonnenschein, sowie einen erholsamen Sommer wünschen.

*Möge Gott Dir immer geben,  
was Du brauchst:*

*Arbeit für Deine fleißigen Hände,  
Nahrung für Deinen hungrigen Leib,  
Antworten für Deinen fragenden Geist,  
Freude und Liebe für Dein warmes Herz und Frieden für Deine suchende Seele.*

*Möge Gott weder Deine Gesundheit noch Deine Vorräte noch Deine Arbeit verringern.*

Martha Senfter-Vollgger

## Geburten



**Lisa Steidl**

geb. 09.12.2012

Andreas Walder &  
Alexandra Steidl  
Gasse 74



**Martin Schett**

geb. 20.02.2013

Karl & Maria Schett  
Lahnberg 37a



**Martin Steidl**

geb. 13.03.2013

Michael & Christine Steidl  
Klamperplatz 113



**Paul Haider**

geb. 14.06.2013

Ulrich & Margit Haider  
Gasse 85

## Hochzeiten



**6. April 2013**

Walder Herbert & Andrea geb. Lanser  
Gasse 72i



**12. April 2013**

Steidl Markus & Evelin geb. Nairz  
Gasse 73

## Hochzeitsjubiläen

**50. Hochzeitstag**

26. November 2013

Bachmann Josef & Maria  
Aussertal 100

22. November 2013

Rainer Peter & Olga  
Ebene 131

**25. Hochzeitstag**

19. August 2013

Mühlmann Alfons & Josefine  
Ebene 56a

**40. Hochzeitstag**

29. Oktober 2013

Mair Ignaz & Elisabeth  
Eggeberg 141

27. Dezember 2013

Hofmann Alois & Maria  
Klamperplatz 118

26. November 2013

Senfter Wilhelm & Maria  
Ebene 121

# Geburtstagsjubiläen

## 95. Geburtstag

02. November 2013  
Senfter Peter  
Hochberg 29

## 90. Geburtstag

06. Juli 2013  
Lanser Rosa  
Gasse 98

06. Dezember 2013  
Feichtler Leopoldine  
Gasse 74

## 85. Geburtstag

02. November 2013  
Schett Karl  
Ebene 126a

28. November 2013  
Walder Anna  
Ebene 124a

14. Dezember 2013  
Walder Christina  
Lahnberg 44

## 80. Geburtstag

22. Juli 2013  
Lusser Maria  
Gasse 66

19. August 2013  
Schaller Josef  
Gasse 74f

19. September 2013  
Schett Thomas  
Lahnberg 37

29. September 2013  
Fürhapter Notburga  
Ebene 50

## 75. Geburtstag

24. September 2013  
Gutwenger Hermann  
Aussertal 99

26. September 2013  
Senfter Josef  
Ebene 128

01. Oktober 2013  
Schett Maria  
Lahnberg 37

12. Oktober 2013  
Schaller Adolf  
Kalkstein 152

15. Oktober 2013  
Walder Johann  
Kalkstein 155

## 70. Geburtstag

13. Oktober 2013  
Gutwenger Paula  
Aussertal 101



# Todesfälle



**Peter Walder**  
\* 17.11.1940  
† 21.01.2013  
Gasse 80a/8



**Albert Schett**  
\* 01.03.1925  
† 03.02.2013  
Lahnberg 49



**Augustin Ortner**  
\* 05.07.1930  
† 19.05.2013  
Klamperplatz 115b



**Hilda Steidl**  
\* 26.09.1937  
† 17.06.2013  
Hochberg 24

# Rätselspass

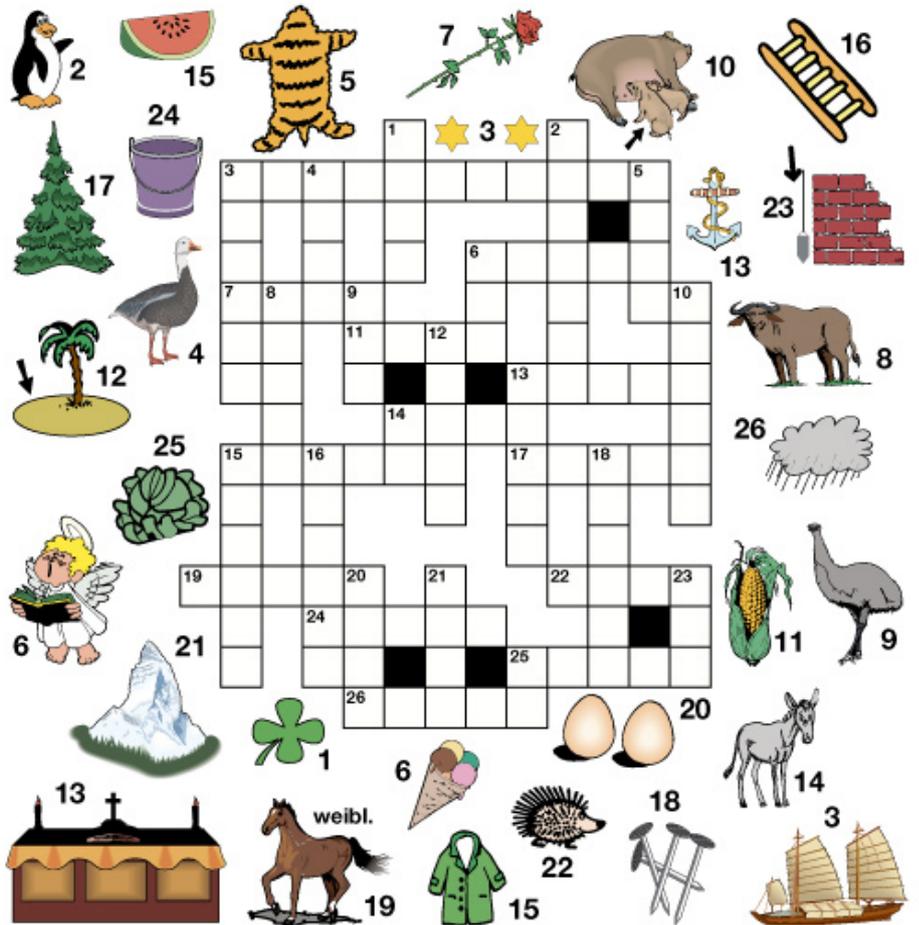
## Schattenbild

Welcher Schatten gehört zu dem rechten oberen Hockeyspieler?



## Bilder-Gitter

Setze den Namen des Bildes in die Zeile oder Spalte mit der richtigen Nummer ein.



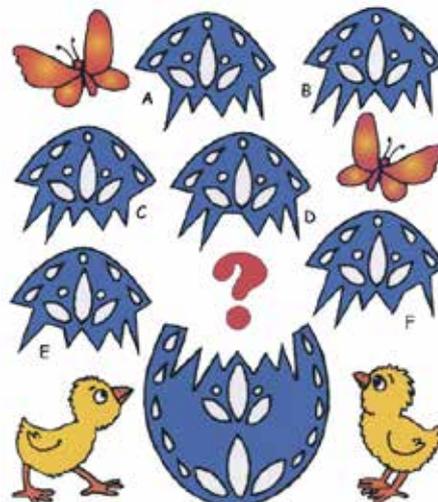
## Doppelgänger

Welches Backenhörnchen unterscheidet sich von den anderen?



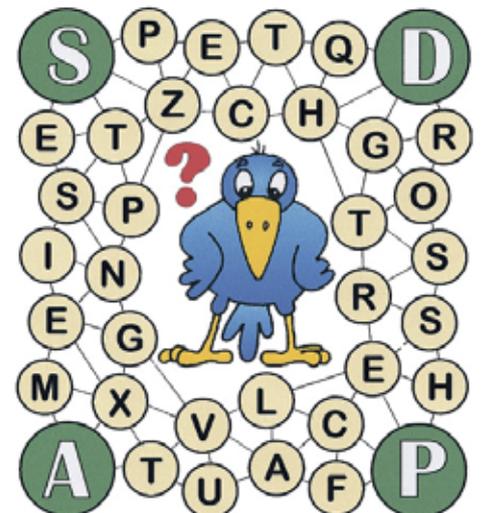
## Puzzle

Welches Teil der Eierschale passt genau zum zerbrochenen Osterei?



## Buchstaben am Faden

Von jeder Ecke angefangen erhaltet ihr vier Tiere.



# Veranstaltungen

19.07.2013 20:00	<b>Theateraufführung</b> „Der Kerngesunde Kranke“	Pfarrheim
20.07.2013 20:30	<b>Abendkonzert</b> der Musikkapelle Abfaltersbach	Pavillon
21.07.2013 20:00	<b>Theateraufführung</b> „Der Kerngesunde Kranke“	Pfarrheim
26.07.2013 20:00	<b>Theateraufführung</b> „Der Kerngesunde Kranke“	Pfarrheim
03. - 08.08.2013	<b>Bataillonsschützenfest</b>	Dorfzentrum/Gemeindesaal
11.08.2013 09:30	<b>Patrozinium</b> Maria Schnee mit anschließendem <b>Frühschoppen-Konzert</b> der Böhmischen	Kalkstein/Bad´l Alm
23. - 25.08.2013	<b>20-jähriges Jubiläum Franui</b> Franui zi Franui	Franui/Gemeindesaal
25.08.2013 13:00	<b>Fußball-Talmeisterschaft</b> der Sportunion Villgratental	Sportplatz Innervillgraten
26.10.2013 20:30	<b>Volkstanz- und Plattlerball</b> mit den Goldrieder aus Osttirol	Gemeindesaal

## Impressum

Der Dorfbote  
Ausgabe 39/2013  
Erscheint als Informations-  
und Nachrichtenzeitung  
der Gemeinde Innervillgraten

## Herausgeber

Gemeinde Innervillgraten  
Gasse 78  
9932 Innervillgraten  
Tel.: 04843/5317  
gemeinde@innervillgraten.at  
www.innervillgraten.at

## Redaktion, Konzept, Layout

Claudia Mair und Oswald Fürhapter  
Gemeindeamt Innervillgraten  
Gasse 78  
9932 Innervillgraten

## Fotos

Vereine, TVB, Gemeinde und  
private Personen

## Druck

Gamma3.at  
9920 Sillian 55

Geschätzte Kunden der Raiffeisenkasse Villgratental!

Das Jahr 2013 ist weiterhin von den Nachwirkungen der Banken- und Staatsschuldenkrise geprägt, wobei durchaus Fortschritte und Verbesserungen durch die getroffenen Maßnahmen erkennbar sind. Somit starteten in den ersten Monaten des Jahres die Märkte teils euphorisch und konnten sogar neue Höchststände erreichen. Die italienischen Wahlen brachten im zweiten Quartal wieder viel Unsicherheit und sorgten für deutliche Verluste. Die üppige Geldversorgung der Nationalbanken und die teils guten Vorlaufindikatoren, die auch in den Euro-Krisenländern zumindest eine Bodenbildung bzw. Trendwende signalisieren und ein besseres 2. Halbjahr erwarten lassen, konnten die Marktstimmung wieder ins Positive wenden.

Österreich konnte sich in dem schwierigen Umfeld wiederum vergleichsweise gut halten und es wird ein geringes Wirtschaftswachstum erwartet. In den letzten Wochen sorgten allerdings die Konkursöffnungen der Alpine, Dayli für Schreckensmeldungen und viele Mitarbeiter dürften ihre Arbeit verlieren. Auch Osttirol wird durch die Felssturz- und Hochwasserkatastrophe mit wirtschaftlichen Einbußen rechnen müssen.

Gerade in diesen bewegten und schwierigen Zeiten haben die Grundwerte von Raiffeisen – **Vertrauen – Nähe - Sicherheit** - wieder neue Bedeutung erlangt.

Die Raiffeisenkasse Villgratental als selbständige Bank vor Ort steht Ihnen als verlässlicher Partner in den Bereichen **Veranlagung, Finanzierung, Vorsorgen und Absicherungen** zur Verfügung – Ihr **GeldLeben** lang.

Wir wünschen Ihnen eine gute Ernte, zufriedene Gäste und erholsamen Sommer und freuen uns, Sie weiterhin beraten und betreuen zu dürfen.



Raiffeisenkasse  
Villgratental 

**Wenn's um meine Heimat geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

[www.raika-villgratental.at](http://www.raika-villgratental.at)

**SICHER**  
  
**REGIONAL**  
125 Jahre  
in Tirol  
**GEMEINSAM**